

DAS INVESTITIONSPROFIL DER EUROREGION RUSE-GIURGIU



1. Vorwort

Liebe Leser,

Ich habe die Ehre, in dem Namen von über 200.000 Einwohnern der Euroregion Ruse-Giurgiu die echte und warme Einladung zu senden, um zusammen mit uns die Ressourcen und die Schönheit dieses Gebiets, das seit über 2000 Jahren ein Gastgeber für zwei Völker - Rumänisch und Bulgarisch ist, zu genießen.

Ob in der Vergangenheit die Donau diejenige war, die beiden Gemeinden getrennt hat, ist in der Gegenwart der Fluss derjenige, der uns verbindet. Dieser macht uns mit Zuversicht in der Richtung einer europäischen Zukunft anzuschauen. Außerdem, wir sind jetzt bedingt wie eine große Familie zu denken und zu handeln.

Die Euroregion Ruse - Giurgiu ist derzeit die größte städtische Gemeinde an der rumänischen - bulgarischen Grenze und der wichtigste Verkehrsknotenpunkt zwischen den beiden Staaten, seit 2007 Mitglieder mit vollen Kräften der Europäischen Union, und weiter an den Märkten des Mittelmeerraums und Kleinasien. Auf anderer Seite, hat die Euroregion eine einzigartige strategische Position in Süd-Ost Europa, denn sie befindet sich an der Kreuzung der paneuropäischen Korridoren, die Nord - und Westeuropa und Asien verbindet. Man behauptet hier, dass Giurgiu Hafen der nächste Hafen von Rumäniens Hauptstadt - Bukarest - ist, die ein Markt von rund 3 Millionen Verbraucher, befindet nur 65 Kilometer weit, ist.

Die beiden städtischen Gemeinden aus der Euroregion - Ruse und Giurgiu - polarisieren zwei überwiegend ländliche Gemeinden, mit über 300.000 Hektar von fruchtbarem Land, ideal für den ökologischen Landbau, Ressourcen des Landes (Öl, Gas, Baustoffe), aber auch den Gang von Donau, wo über 10.000 Hektar von großen Parks und Naturschutzgebieten, mit einzigartigen Landschaften auf europäischem Niveau, sich finden. Nicht zuletzt, werden Sie die tausendjährige Geschichte dieser Ortschaften und die besondere Architektur aus Ruse, bekannt auch als „Klein Wien“ im Balkan schätzen.

Viele Geschäftsleute, einheimisch oder ausländisch haben beschlossen, dieses riesige Potential zu nutzen, und ihre Unternehmen aus Ruse und Giurgiu gedeihen heutzutage. Die Behörden aus den beiden Städten bemühten sich in den letzten 20 Jahren die Geschäftstätigkeit zu unterstützen, so dass heute tausende wichtige Unternehmen ihre Tätigkeiten in Industrie-Parks und in öffentlichen logistischen Parks, in freien Bereichen auf den beiden Ufern der Donau entwickeln, und nutzen die Dienste des grenzüberschreitenden Geschäftszentrums „Danubius“ oder die moderne städtische Infrastruktur.

Als Schlußfolgerung, biete ich in dem Namen unserer Gemeinde, die Gewährleistung unserer unterstützen Bemühungen die Euroregion Ruse - Giurgiu in

einem strategischen Markt auf europäischem Niveau, ein ideales Ziel für Investitionen, für Tourismus, aber auch ein Platz, wo man in perfekter Harmonie mit der Natur leben kann, zu verwandeln.

Mit freundlichen Grüßen,

Nicolae Barbu,

Bürgermeister des Bezirkes Giurgiu

2. Einführung

Dieses Investitionsprofil wurde innerhalb des Projektes „Operationen in der Euroregion Ruse-Giurgiu - Chancen für integriertes Management durch die Durchführung vom Masterplan“, co-finanziert aus dem Europäischen Fond für die Regionale Entwicklung (F.E.D.R.) durch das Programm für die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Rumänien-Bulgarien, entwickelt. Das Projekt, das die Absicht hat, auf einer beratenden Basis die Gelegenheiten für Investitionen in der Region zu entdecken und die konkreten Strategien und die Tätigkeiten für jener Nutzung festzusetzen, hatte als Zweck, neben diesem Investitionsprofil, auch einen Masterplan der Euroregion, ein komplexes Dokument, verfügbar auch auf der Webseite der Euroregion, das den Investoren Einzelheiten betreffs der Investitionsmöglichkeiten im Gebiet anbieten.

Der Zweck des Investitionsprofils der Euroregion Ruse - Giurgiu ist die kompetitiven Vorteile, die Schlüsselsektoren der regionalen Ökonomie, die Infrastruktur und die Unterstützungsdienste und die lokalen kulturellen Elemente, die die Region zur Verfügung den Unternehmen im Gebiet und der potentiellen Investoren stellen, vorzustellen.

Die Investoren und die lokalen Geschäftsleute werden eingeladen, die Auskünfte aus diesem Investitionsprofil für die Gründung der Bestimmung der Investition in der Euroregion Ruse - Giurgiu zu nutzen. Während des Lesens des Dokumentes werden Sie die besondere kompetitive Vorteile der Euroregion entdecken und sie werden wünschen die Investitionsmöglichkeiten im Gebiet zu nutzen. In diesem Fall, stehen die öffentlichen lokalen Behörden für Einzelheiten bezüglich dieser zur Verfügung (Sehen Sie den Anhang mit den nutzbaren Kontaktdaten derjenigen, die Sie unterstützen können).

Das Grenzüberschreitende Geschäftszentrum „Danubius“, gegründet mit der finanziellen Unterstützung der Europäischen Union, durch das Programm für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, das durch eine koordinierte Anpassung alle Unterstützungsdienste für Investitionsprojekte in Euroregion zur Verfügung stellt. Das Zentrum arbeitet in langfristigen Partnerschaften mit der öffentlichen und

privaten Milieu auf lokalem Niveau mit und vereinfacht also die Investitionstätigkeit.

Abbild Nr. 1 - Die geographische Position der Euroregion Ruse-Giurgiu



Quelle: Google Maps

3. Übersicht der Euroregion Ruse-Giurgiu

Die Euroregion Ruse-Giurgiu, assoziative Struktur der beiden Bezirke gegründet im Jahre 2001, befindet sich in der Süd-Ost Seite Europas, an der Grenze zwischen Rumänien und Bulgarien - Mitgliedstaaten der Europäischen Union seit 2007 die eine strategische geographische Position haben. Grundsätzlich, befindet sich die Region an der Kreuzung zwischen zehn paneuropäischen Korridoren - der Paneuropäischer Korridor VII (Donau), der Westeuropa mit Schwarzem Meer und Zentralasien, bzw. der Paneuropäische Korridor IX verbindet, der Skandinavien und Russische Föderation mit Südeuropa und Kleinasien verbindet. Auf anderer Seite, ist der Abstand zwischen den beiden Hauptstädten - Bukarest und Sofia - 65 km, bzw. 310 km, und die beiden Gebiete vereinigen einen Markt von rund 5 Millionen Verbraucher. Seit 60 Jahren, war die Brücke der „Freundschaft“ zwischen Ruse und Giurgiu, gebaut im 1950, die einzige, die Rumänien und Bulgarien vereinigte.

Aufgrund der geographischen Lage, wird die Euroregion von über 80% vom Durchfuhr der Waren zwischen Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Türkei, das ist 10 Milliarden von Euro jährlich, durchquert. Hier werden die Waren, die die Euroregion auf dem Fluss Donau durchqueren, hinzugefügt und das Schwarze Meer befindet sich 250 km weit (Hafen Constanta).

Die Euroregion Ruse-Giurgiu hat eine Fläche von 517,8 km² und enthält zwei städtlichen Pole - Bezirk Ruse (Bulgarien) un Bezirk Giurgiu (Ruse), zudem, auf der bulgarischen Seite, eine kleine Stadt - Marten - und 12 ländliche Ortschaften

hinzugefügt werden. Die beiden Siedlungen haben eine lange Geschichte und haben im Laufe der Zeit eine strategische Position, einschließlich vom militärischem Standpunkt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die beiden Städte aus der Perspektive der Gebiete, die diese polarisieren, bzw. Kreis Giurgiu und Provinz Ruse (Niveau NUTS 3), mit einer Oberfläche von über 6242 km² und eine Bevölkerung von 500.746 Einwohnern (2011) betrachtet werden.

Der Bezirk Ruse - die fünftgrößte Stadt aus Bulgarien und der hauptsächlichliche Binnenhafen des Landes. Ruse ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Bulgarien und ist das hauptsächlichliche Transitgebiet der Waren, die exportiert an und importiert aus Rumänien, Ukraine und Russischer Föderation werden. Ruse ist die einzige Stadt an der Donau auf dem Sektor, der Bulgarien (und Rumänien) durchquert und die einen internationalen Flughafen hat. Neben der Funktion des Transportes und der Logistik, ist die Stadt das wichtigste Verwaltungszentrum (Hauptstadt der Provinz Ruse - mit über 235.000 Einwohnern), das wichtigste Bildungs-, Industrie-, Handels-Medizin-, Kultur-, Tourismus- und Dienstleistungszentrum aus Nordosten Bulgarien.

Der Bezirk Giurgiu ist eine mittelgroße Stadt in Rumänien, aber mit einer wichtigen Funktion für Transport und Durchfuhr der Waren und der Personen im Gebiet des Balkans und Kleinasiens. Jährlich wird die Stadt von Waren mit einem Wert von mehr als 10 Milliarden Euro durchquert. Der Hafen Giurgiu ist der nächste (65 km weit) von der Hauptstadt Rumäniens - Bukarest - der keinen eigenen Zugang zum Fluss - und Seeverkehr hat. Giurgiu ist die Grafschaft des Kreises mit dem selben Namen mit rund 270.000 Einwohnern, die mit Verwaltungs-, Erziehungs-, Medizin-, Handelsdienstleistungen bedient werden. Überdies, die Industrietätigkeit aus der Stadt, umstrukturiert nach 1990 erhöht sich auf Grunde der Investitionen angezogen nach 2000.

Deshalb spielt die Euroregion Ruse-Giurgiu eine wichtige Rolle in der Ökonomie der beiden Staaten. Die vorliegende Infrastruktur, bestehend aus Häfen, Flughäfen, der Brücke über Donau, den europäischen Straßen, Krankenhäusern, Privatkliniken, Grund- und Sekundarschulen, Campus, Einkaufszentren, Museen, Philharmonie, Erholungszentren versorgen über 500.000 Einwohnern, so dass wir über einen wichtigen europäischen städtlichen Raum sprechen können.

Die kulturelle Infrastruktur mit erholenden Zweck auf dem Niveau der Euroregion wird durch eine Serie von Veranstaltungen organisiert jedes Jahr verwerten: Enyovden - jährlicher Karneval, die Tagen der Stadt Ruse, das Musikfest „March Music Days“, das Skatingsfest „Collision Course“, Festival für Volksmusik „Am Ufer der Donau“, die Tagen der Stadt Giurgiu usw.

DIE WICHTIGSTEN SOZIAL-WIRTSCHAFTLICHEN INDIKATOREN DER EUROREGION RUSE-GIURGIU

- Die Verwaltungsfläche der Euroregion Ruse-Giurgiu beträgt 517,79 km², wovon 48,62 km² auf der Oberfläche Rumäniens, bzw. 469,17 km² auf der bulgarischen Oberfläche;
- Die stabile Bevölkerung der Euroregion beträgt 219622 Einwohner (Bestandsaufnahme aus 2011) wovon über 92% wohnen im städtischen Gebiet;
- In der Euroregion gibt es zwei große Pole - Ruse (149642 Einwohner) und Giurgiu (53260 Einwohner) , zuzüglich die Stadt Marten (3662 Einwohner) und 12 Dörfer;
- Mittleres Alter der Bevölkerung ist rund 40 Jahre alt, ähnlich zu dem mittleren Alter in E.U. . - 27;
- Die Anzahl der Einwohner in Euroregion ist in der Zeitspanne 2002-2011 mit 12,3% auf Grunde des negativen natürlichen Zuwachs, der inneren Migration (nach Bukarest, Sofia, Varna) und der externen Migration gesunken. Die Tendenz des Bevölkerungsrückgang wird in den nächsten Jahren fortsetzen;
- Die ethnische Struktur wird von Indigenen dominiert - Bulgaren (62%), Rumäner (23%), zuzüglich zwei ethnische wichtige Gruppen: Türker (10%), Zigeuner (4%);
- 65% der Einwohner sprechen Bulgarisch, 23 % Rumänisch, 8% Türkisch, und 3% Romani;
- Die Bevölkerung mit Alter geeignet für Arbeit (15-64 Jahre alt) stellen 71,1% aus der gesamten Bevölkerung dar;
- Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist 2,1 Personen;
- Über 40% der Einwohner sind verheiratet und die durchschnittliche Zahl der Kinder per Familie ist rund 1,2;
- Die durchschnittliche Einkommen pro Haushalt betragen ungefähr 500 Euro/Monat;

Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien (www.insse.ro) und aus Bulgarien (www.nsi.bg) - Online Datenbank. Eigene Berechnungen.

4. Schlüssel Branchen

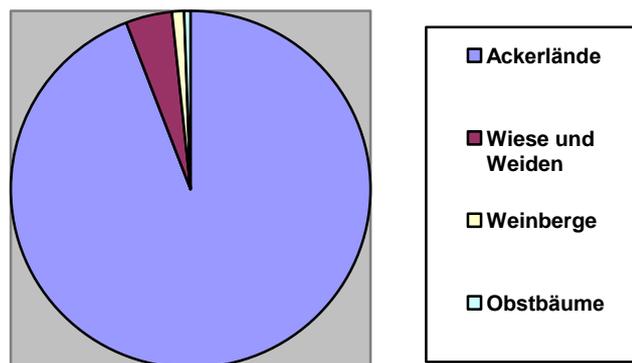
4.1. Landwirtschaft und Fischerei

Natürliche Ressourcen

Die Euroregion Ruse - Giurgiu befindet sich im Zentrum von überwiegenden ländlichen Gebieten (gemäß der Methodik OECD), bzw. Kreis Giurgiu und Provinz Ruse, deren Oberfläche wird 72,3% landwirtschaftlichen Länder aus oberen Klassen der Fruchtbarkeit mit einem Total von 451.400 Hektar darstellen. Auf anderer Seite, ist der Anteil der Bevölkerung beschäftigt mit Landwirtschaft in den beiden Gebieten, wo die beiden Bezirke sich finden, 31,3 %, obwohl der Beitrag der Landwirtschaft zu dem lokalen PIB nur 9,3 % beträgt.

Über 93 % der gesamten landwirtschaftlichen Oberfläche der beiden Gebieten wird von Ackerland, Weiden und Wiesen (4%) dargestellt, während die Wein- und Obstgärten eine relativ kleine Fläche (5584, bzw. 2587 Hektar) besetzen.

Abbild Nr. 2 - Die Nutzung des Ackerlandes in der Euroregion Ruse-Giurgiu



Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Bulgarien und Rumänien

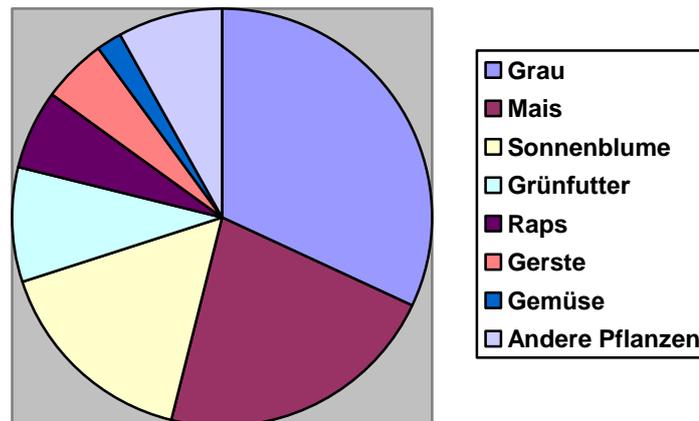
Bauernhöffe

Über 93 % aus den Bauernhöffen aus den beiden Gebieten sind individuell (Haushalte der Bevölkerung) und diese arbeiten 22% aus dem Land in der Provinz Ruse, bzw. 47,4 % aus der gesamten landwirtschaftlichen Fläche aus Kreis Giurgiu. Jeder Bauernhof arbeitet durchschnittlich 9,4 Hektar aus dem Land auf der bulgarischen Seite, bzw. 3,5 Hektar auf der rumänischen Seite. Heutzutage, erhalten die meisten Bauernhöffe und Landwirte hohe Zuwendungen (durch das System von Direktzahlungen, Zuschüsse für die Modernisierung und Ausstattung der Farmen, Beschäftigung der jungen Landwirte unter 35 Jahren alt, usw.) aus EU-Mitteln um die Tätigkeit fortzusetzen und zu entwickeln.

Die Pflanzenzucht

Die Pflanzenzucht stellt die spezifische landwirtschaftliche Tätigkeit der Euroregion Ruse-Giurgiu dar und arbeitet man auf einer Oberfläche von rund 400.000 Hektar (93% aus dem gesamten Ackerland). Im Jahre 2011, gemäß den Daten vorgestellt von den beiden Nationalen Ämtern für Statistik, die meisten Flächen wurden mit Weizen (32% aus dem Total der Anbaufläche), Mais (22%), Sonnenblumen (16%), Grünfütter (9%), Raps (6%) und Gerste (5) gezüchtet. Auf der bulgarischen Seite sind weite Teile besetzt mit Tabak und Gemüsen, traditionelle Kulturen im Gebiet.

Abbild Nr. 3 - Die Struktur der Anbaufläche in der Euroregion Ruse-Giurgiu, 2011



Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien. Eigene Berechnungen.

Die durchschnittliche Produktion pro Hektar, eingetragen im Jahre 2011, betrug: 3615 kg/Hektar Weizen, 3452 kg/ha Gerste, 5871 kg/ha Mais, 1946 kg/ha Sonnenblumen, 1752 kg/ha Raps, 4350 kg/ha Soja usw. Das Gebiet ist merkwürdig durch eine höhere Produktivität als die nationalen Durchschnitte für Mais und Sonnenblumen, Kulturen mit sehr günstigen Bedingungen. Die landwirtschaftliche Produktivität schwankt von Jahr zu Jahr, beeinflusst vom Wetter.

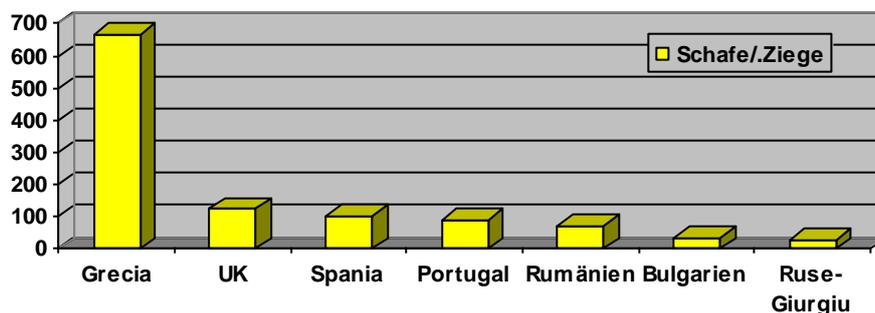
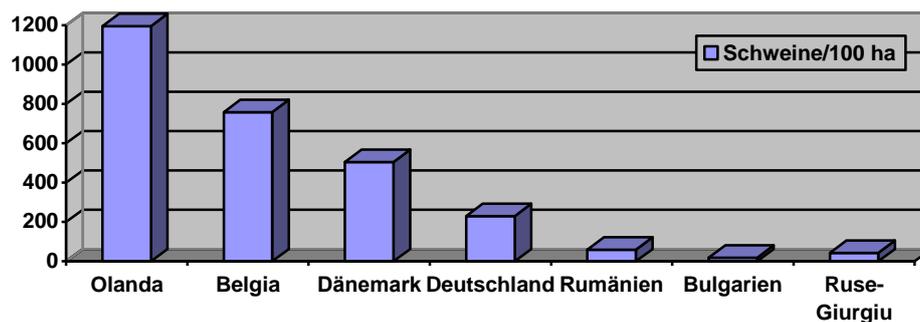
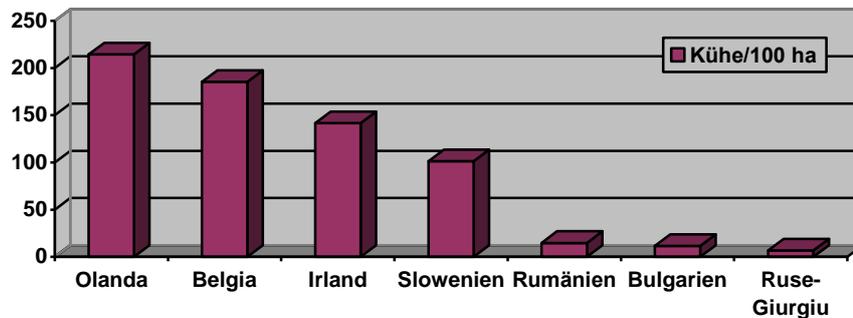
Im Jahre 2011, wurden Düngemittel auf nur 61% aus der Anbaufläche der Euroregion aufgetragen. Darum hat das Gebiet ein besonderes Potential im Bereich der biologischen Landwirtschaft. Auf dem Niveau des Kreises Giurgiu werden schon ein Hersteller, bzw. ein Bearbeiter von Bio-Getreide zertifiziert.

Tierwirtschaft

Der Bereich der Tierwirtschaft ist weniger entwickelt und das Gebiet wird traditionell in der Richtung der Pflanzenzucht entwickelt. Allerdings, ist die Provinz Ruse merkwürdig durch Schweinenbestand (366 Schweinen/1000 Einwohner, gegenüber dem Durchschnitt von 180% auf nationalem Niveau) und es geben 5 große Farmen. Auf der anderen Seite, besitzt der Kreis Giurgiu hohe Vögelbestände und mehrere großen Farmen im Dienste des Bukarest Marktes funktionieren. Man beobachtet einen Anstieg in der Zeitspanne 2001-2011 des Bestandes von Schafen

und Ziegen, Bienenstöcken, Gattungen, die wesentliche Zuwendungen von den europäischen und nationalen Behörden empfangen. Allerdings für 100 Hektare Ackerland entsprechen heutzutage nur 7 Rinder, 42 Schweinen und 27 Schafen und Ziegen, weniger als eine Hälfte des Durchschnittes in EU - 27.

Abbild Nr. 4 - Anzahl der Tiere entsprechend 100 Hektar Ackerland, 2011



Quelle: Nationales Amt für Statistik aus Rumänien. Pressemitteilung Nr. 115/15.05.2012

Das Wachstumspotential der Tierwirtschaft ist sehr wichtig, unter den Bedingungen, dass die Euroregion von über 18.000 Hektar Weiden und Wiesen (4% aus dem gesamten Ackerland) besitzt und rund 9% des Ackerland werden mit Grünfütter angebaut. (besonders Luzerne). Auch in den meisten ländlichen Ortschaften in der

Nähe der beiden Bezirken sind ungenutzte tierwirtschaftliche Gebäude, die gekauft und modernisiert, einschließlich mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen gewährt von Europäischer Union, werden können.

Die Fischzucht

Fischerei, als Beruf und Agreement, wird durch die Existenz eines wesentlichen und vielfältigen Fischbestand, spezifisch dem Süßwasser (Karpfen, Karauschen, Wels, Zander, Hecht usw.) vereinfacht und wird durch die Anwesenheit von Donau, der zweitlängste Fluss aus Europa bevorzugt. Nur im Bereich Giurgiu, dehnt sich der Fischbestand auf einer Fläche von 77 ha (Donau, Seen, Teichen usw.). Dieser Sektor hat ein sehr wesentliches Entwicklungspotential, insbesondere in der industriellen und touristischen Nutzung der Fischerei. Heutzutage, gibt es in der Umgebung keine modernen Kapazitäten für die Bearbeitung des Fisches. Man kann Fischteiche mit sehr wertvollen wirtschaftlichen Gattungen gegründet werden (z.B. Stör für Kaviar, der sehr gut dem natürlichen Lebensraum passt). Diese Investitionen bekommen Unterstützung aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen.

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

Bezüglich des Überwachungsgrades der Landwirtschaft, für jeden 1000 Hektar Ackerland finden wir 13,5 Traktoren auf der bulgarischen Seite und 16, Hektar auf rumänischer Seite, viel unter dem Durchschnitt der entwickelten Staaten wie Österreich (225), Italien (1629), Irland (159), Niederlanden (158), Poland (91) usw. Jedoch, in der Zeitspanne 2000-2010, ist der Park für Maschinen und Landmaschinen mit über 22 % gestiegen und die Bauernhöfe und die Landwirte hatten die Möglichkeit die neuesten Ausrüstungen durch den Zugriff auf europäische Fonds einzukaufen, die auch 50 % aus dem Einkaufswert decken.

Auf den beiden Ufern der Donau werden Bewässerungssysteme mit gepumpten Wasser aus dem Fluss Donau eingerichtet. Im Kreis Giurgiu funktioniert ein gedehntes Bewässerungssystem, gebaut in der kommunistischen Zeit und das noch im Einsatz sich befindet. Obwohl die Fläche für Bewässerungen rund 170.000 Hektar beträgt und diese auf einer Fläche von über 50.000 Hektar funktionell sind, werden Bewässerungen auf weniger als 5000 Hektar jährlich angewandt. Die Inbetriebnahme der Bewässerungssysteme führte zu einem wesentlichen Anstieg (sogar auch 30-50%) der durchschnittlichen Produktion / Hektar, in den Bedingungen, dass das Gebiet öfter mit langen Trockenperioden konfrontiert. Das Studium „Festsetzung der Lösungen für den Aufbau eines hydrotechnischen Systems für Bewässerungen“ erwähnt als Ursachen der Nichtanwendung der Bewässerungssysteme: die Zersplitterung des landwirtschaftlichen Eigentums in kleineren Besitzen, ineffizient für Bewässerung; die Existenz einer kleinen Anzahl von Herstellern; eine ineffiziente Struktur der Kulturen; die finanzielle Blockade der Landwirte; Veralterung des Bewässerungssystems. Heutzutage bereiten die

Regierungen der beiden Staaten Zuwendungen für die Wasserbenutzer vor und für die Operatoren der Bewässerungssysteme gibt es die Möglichkeit des Zugriffs auf europäische Fonds für Modernisierung.

Man erwähnt die Tatsache, dass in den beiden Bezirken sind Regierungsagenturen, die um die Fachunterstützung und Beratung für die landwirtschaftlichen Hersteller sich kümmern. Außerdem in Ruse gibt es ein Institut für Hochschulausbildung für die Forschung-Entwicklung im landwirtschaftlichen Bereich. In Baneasa-Giurgiu funktioniert eine Anlage für die Forschung und Entwicklung für Bewässerungen.

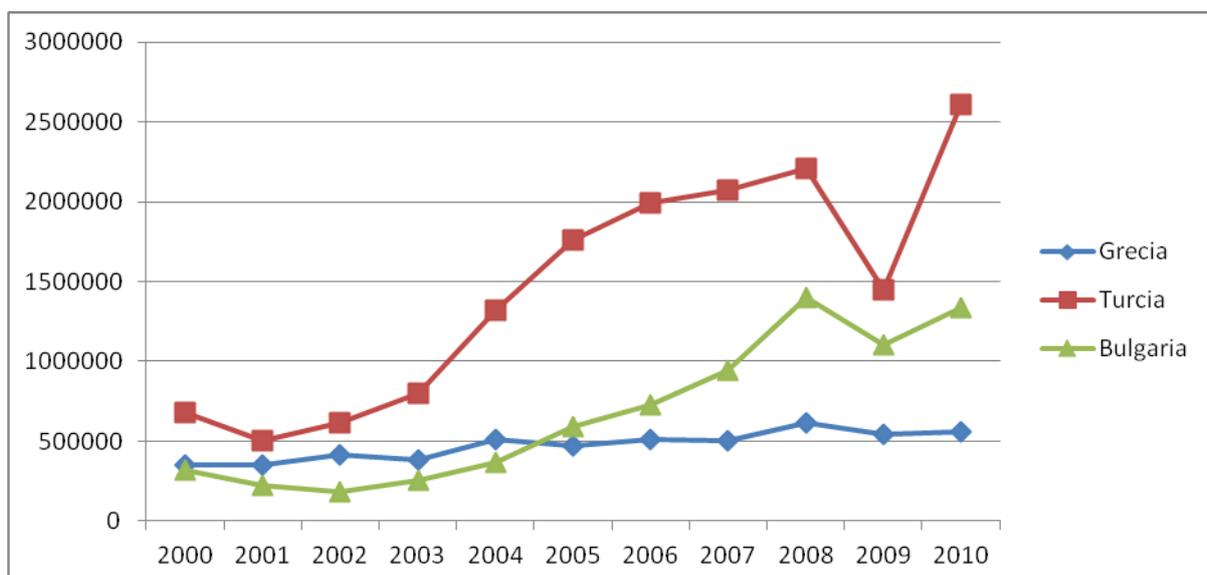
4.2. Handel

4.2.1. Außenhandel

Die beiden Bezirke, die die Euroregion Ruse-Giurgiu bilden, haben eine lange Tradition des Handels, denn sie ist der Mittelpunkt des Handels zwischen Rumänien und Bulgarien. Als Beweis in dem Jahrhundert IX, waren in Ruse Konsulate und geschäftliche Vertretungen aller Reiche und aller wichtigen Staaten aus Europa: Österreich-Ungarn, Russland, Großbritannien, Frankreich und Italien.

Heutzutage, 75 % der Waren, die den Gegenstand des Außenhandel zwischen Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Türkei darstellen, durchqueren die Euroregion, denn in Giurgiu es gibt eine einzige Eisenbahnbrücke und Straßenbrücke über die Donau zwischen den beiden Staaten. Der Umfang des Handels ist zwischen den beiden Staaten in der Zeitspanne 2000 - 2010 mit 3,9 Mal bis 8,3 Milliarden Euro gestiegen. Wenn wir hier die Waren transportiert über Donau hinzufügen, können wir einschätzen, dass die Euroregion jährlich von Waren mit dem Wert von rund 10 Milliarden Euro durchquert wird.

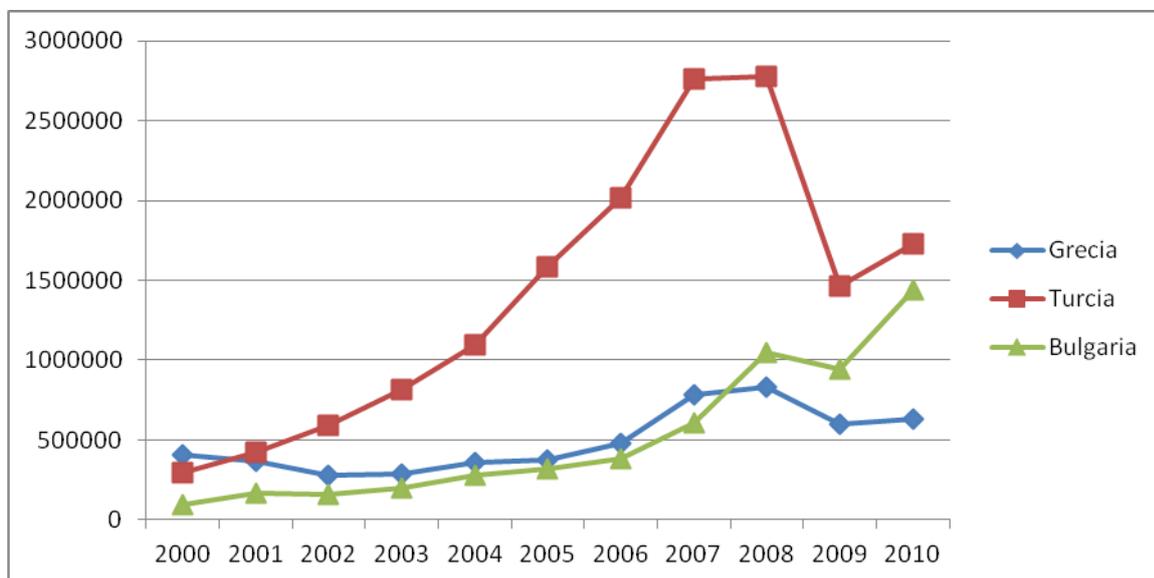
Abbild Nr. 5 - Der Umfang der Exporte durchgeführt von Rumänien in den balkanischen Staaten (Tausende Euro)



Quelle: Das Nationale Amt für Statistik. Datenbank Tempo Online. 2012

Der Durchfuhr der Waren für den ausländischen Handel wird von der Straßen-, Eisenbahn- und Seeinfrastruktur unterstützt. In den 4 Häfen aus der Euroregion sind über 10 km Kais ausgestattet mit Kränen für die Manipulation der Waren, Schiff-Eisenbahn- Strassentransfer, Behälter-Terminals, Lagereinrichtungen, einschließlich zwei freie Bereiche aus Giurgiu und Ruse (160, bzw. 37 Hektar), die vollständige Ausstattungen für Investoren und steuerliche Fazilitäten gemäß dem gemeinschaftlichen Gesetz anbieten. Die beiden Städte haben spezialisierte Bahnhöfe für den Durchfuhr der Waren, sogar auch Ferry Boat Linie, täglich verwendet. In Ruse baut man ein Logistik-Park, für den Großhandel (en-gross).

Abbild N.6 - Der Umfang der Importe geleistet von Rumänien in den balkanischen Staaten (tausende Euro)



Quelle: Das Nationale Amt für Statistik. Datenbank Tempo Online. 2012

In den letzten Jahren bemerkt man ein wachsendes Interesse der Investoren für den Bau von spezialisierten Lagerkapazitäten auf den beiden Ufern. Nur im Bezirk Giurgiu sind Lagerkapazitäten von Getreiden von 74.000 Tonnen gemäß den Daten vorgestellt von der Richtung für Landwirtschaft des Kreises Giurgiu, bedient von multinationalen Unternehmen wie Cargill oder Alfred C. Toefper. Das hungarische Unternehmen MOL hat im Bau, in Giurgiu, ein Terminal von Öl-Produkten von 7000 Kubikmeter. Auf den beiden Ufern der Donau sind Manipulations- und Lagerungsräume der Baustoffe, der Metallwaren, der elektronischen Geräte, usw.

In der Gegenwart haben die bulgarischen Behörden Konzessionsverfahren im Verlauf der Hafenterminale Ruse - Zetrum und Ruse - West, spezialisiert in der Manipulation der Waren. Das Freie Gebiet Giurgiu möchte die Verbreitung der zuständigen Fläche mit 4,6 Hektar, die lieferbar für Konzession für 49 Jahren sind.

Der Binnenhandel

Der Einzelhandel auf dem Niveau der Euroregion Ruse-Giurgiu ist sehr dynamisch und nach 2000 empfing wesentliche Investitionen für den Bau von geschäftlichen Gallerien. Dieses Interesse wird auf dem Markt auf lokalem Niveau (über 200.000 Verbraucher), aber auch von Kunden befindet in Transit mit der Beachtung der Tatsache, dass das Gebiet von zwei wichtige paneuropäischen Korridoren durchquert wird, angetrieben.

Also, in der Gegenwart, in den beiden Bezirken funktionieren alle Typen von Einzelhandeleinrichtungen folgendermaßen:

Einzelhandeleinrichtungen aus dem Bezirk Ruse:

Typ der Einzelhandeleinrichtung	Name	Oberfläche (qm)
Mall	Mall Rouse	36000
	Mega Mall Ruse	17800
Einkaufszentren	Royal City Center Ruse	3600
	Dunav Trade Center Ruse	3000
Cash&Carry Geschäfte	Metro Ruse	8000
Handwerksarbeit Geschäfte	Mr. Bricolage Ruse	12000
	Praktiker Ruse	7000
	Baumax Ruse	12000
Hypermarket	Kaufland Ruse	6000
	Carrefour Ruse	12000
Supermarket	Billa	1000
	Lidl	1000

Moderne Einzelhandeleinheit aus dem Bezirk Giurgiu:

Typ der Einzelhandeleinrichtung	Name	Oberfläche (qm)
Einkaufszentren	Family Center	4300

	Ancora	-
Supermarket	Billa	1000
	Lidl	1000
	Penny Market	1000
	Sigma (3)	-
	Interex	2500

Neben diesen modernen Einrichtungen, werden viele andere kleine Geschäfte mit Lebensmitteln und ohne Lebensmittel bedient von lokalen Unternehmen, Auto Show-Rooms, Lager für Baumaterialien, Apotheken, Verteilungsstelle für Kraftstoff usw. Werden hinzugefügt.

Eine Reihe von Einkaufszentren, begonnen in der Mitte der Jahren 2000, wurden auf Grunde der globalen Krise verzögert oder beendet. Zu den reifen Projekte gehören: Armonia Mall Giurgiu, das erste Mall in der Stadt, mit einer entworfenen Oberfläche von 20.000 Quadratmetern und eine Investition von 30 Millionen Euro; Grand Plaza Mall und Galleria Ruse, die beiden aus dem Bezirk Ruse.

4.3. Bauwerke

Die Bautätigkeit auf dem Niveau der Euroregion Ruse - Giurgiu kann durch den wichtigsten Segmenten dieses Marktes analysiert werden: öffentliche Arbeiten (Ingenieurarbeiten), Wohngebäude (Bau-, Reparatur-, Aufbau von Wohnungen) und Nichtwohngebäude (landwirtschaftliche, industrielle, touristische, geschäftliche Gebäude)

4.3.1. Segment des öffentliche Baus (Ingenieurarbeit)

Der Umfang der Tätigkeit der öffentlichen Arbeiten wird von Zuweisungen vom Staats- oder Lokalbudget für Infrastruktur Arbeiten bestimmt. Mit Anfang 2007, ist der Umfang dieser Arbeiten als Folge der Möglichkeit des Zuganges zu europäischen Fonds für Investitionen in der Verkehrsinfrastruktur und Versorgungsunternehmen, in der Sozial-, Erziehungs-, Sanitär-, Umwelt- und Ökonomieinfrastruktur der Euroregion gestiegen. Daher, diese Art von Arbeiten besitzt in der Gegenwart der größte regionale Marktanteil der Bauwerken.

Die wichtigsten öffentlichen Arbeiten, die über 100 Mil. Euro gesammelt haben, entwickelt in den letzten Jahren, sind:

- Umbau des Notfallkrankenhauses Giurgiu;
- Umbau des Krankenhauses aus Ruse;

- Umbau und Ausbau von Wasser- und Abwassersystemen aus dem Kreis Giurgiu;
- Umbau und Ausbau der Wasser- und Abwassersysteme aus dem Kreis Giurgiu;
- Umbau der Strassen in dem Grenzbereich (DJ 503, 503 A, RSE 1171);
- Integriertes System des Managements der Abprodukte im Kreis Giurgiu;

Für die nächsten Jahre werden sehr wichtige Investitionsarbeiten auf dem Niveau der Euroregion, besonders im Bereich der Verkehrsinfrastruktur geplant: Umbau der Zugangsinfrastruktur bei dem Grenzübergang zwischen Giurgiu und Ruse; die Modernisierung der Straße zwischen den beiden Bezirken; Bau und Umbau einiger Unterrichtseinheiten und Sozialdienste; ökologische Umbauarbeiten der geschützten Gebieten; Restaurierung von historischen Gebäuden usw.

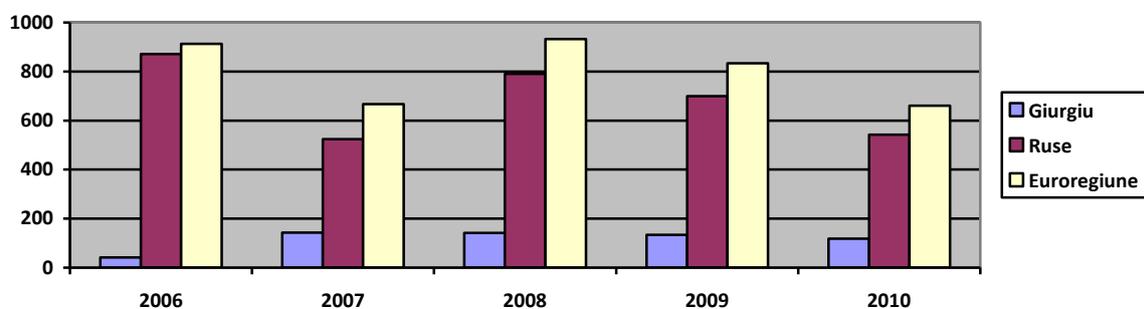
Wie in der Zeitspanne 2007 - 2013, in den nächsten 7 Jahren, wird Bulgarien und Rumänien nicht rückzahlbare Zuschüsse von dem Budget der Europäischen Union von über 30 Milliarden Euro erhalten, davon 25 % wird für öffentliche Investitionsarbeiten erteilt.

4.3.2. Der Bereich der Wohngebäuden

Auf Grunde des Immobilienbooms Rumäniens und Bulgariens nach 2000, war der Bereich der Wohngebäuden sehr dynamisch und steigerte die ganze Tätigkeit des Bausektors bis 2008, als die globale Wirtschaftskrise führte zu einer Rückschritt des Immobilienbereichs.

Die Anzahl der Wohnungen in der Euroregion im Jahre 2010 war 660, niedriger mit rund 20% im Vergleich zur Zeitspanne 2008-2009. Die meisten wurden in dem Bezirk Ruse (542) gebaut.

Abbild Nr. 7 - Die Anzahl der neuen Wohngebäuden in der Euroregion Ruse-Giurgiu, 2006-2010

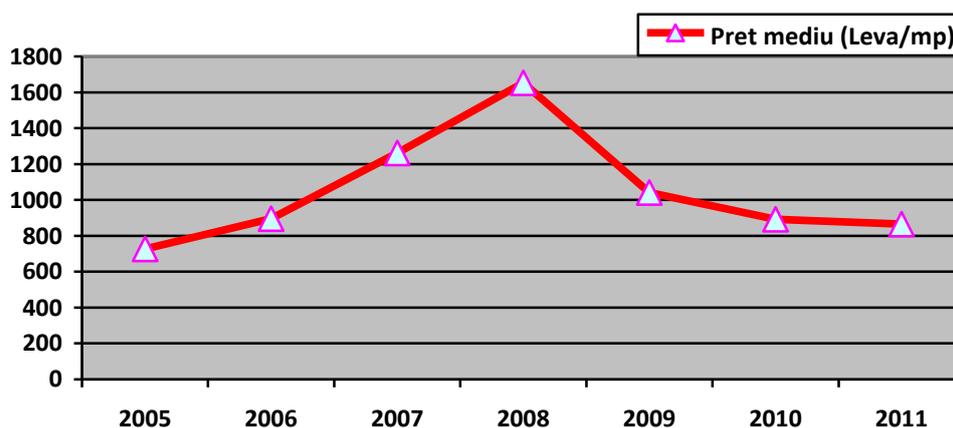


Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien. 2012

Das Potential der neuen Wohngebäuden ist sehr hoch, da mehr als eine Hälfte der Wohnungen aus der Euroregion in Wohngebäuden gebaut in der kommunistischen Zeitspanne sich befinden. Sie haben eine durchschnittliche Größe von 47 m²/Wohnung und einen Durchschnitt von 2,9 Zimmer/Wohnung, viel unter dem europäischen Durchschnitt. Auf dem Niveau des Bezirkes Giurgiu, sind die meisten Wohnungen mehr als 25 Jahre alt - 96% und in Ruse - 89%.

Die Preise der Eigentumswohnungen aus der Euroregion registrierten eine wesentliche Steigerung nach 2000, auf der Basis des hohen Interesses der lokalen und ausländischen Investoren, aber sind wesentlich nach 2008 gesunken, so dass heute ein Niveau ähnlich zu dem Jahre 2006 ist. In der Gegenwart, der Mittelpreis einer Wohnung in der Euroregion beträgt 400-500 Euro/qm, ungefähr eine Hälfte im Vergleich zu dem Preis registriert in Bukarest und Sofia und es gibt eine Tendenz der Stabilisierung nach 2010.

Abbild Nr. 8 - Der Mittelpreis für Verkauf der Wohnungen im Bezirk Ruse (Leva/m²), 2005-2011



Quelle: Nationales Amt für Statistik aus Bulgarien. 2012.

4.3.3. Bereich der Nichtwohngebäuden

Dieses Marktsegment wird von dem Umfang der Investitionen der lokalen Unternehmen und der ausländischen Investoren, die die Räume besitzt in der Euroregion bauen, ausbauen oder modernisieren. In den letzten 5 Jahren, wurden die meisten Nichtwohngebäuden an dem Geschäftssektor orientiert und über 100.000 m² Handelseinrichtungen in modernen Einrichtungen (Malls, Einkaufszentren, Hypermärkte, Supermärkte usw. - sehen Sie das Unterkapitel 4.2.2.) besonders im Bezirk Ruse gebaut.

Die Investitionen in Produktionsanlagen waren auch erheblich, auf Grunde der neuen Investoren angezogen in der Euroregion: Das Werk VOESTALPINE Giurgiu (20 Mil. Euro), das Werk MONTUPET Ruse (35 Mil. Euro), das Werk MBM METALWORK

Ruse usw. Es wurde auch in den Ausbauwerken der beiden Industrieparks aus Giurgiu und Ruse investiert.

Der Markt von logistischen Räumen (Lagerung) hat auch wesentliche Investitionen in dem Bau von neuen Einrichtungen für die Lagerung der Waren, besonders Baustoffe, Getreide und Stahlprodukte angezogen. So wurden Getreide-Terminals von über 50.000 Tonnen nur in dem Gebiet Giurgiu gebaut und modernisiert. Heute, findet sich im Bau ein Terminal für Öl-Produkte des Unternehmens MOL in dem Freien Gebiet Giurgiu, sogar auch ein logistisches Park von über 54.000 m² in Ruse.

Derzeit, finden sich unter Ausbildung neue Räume mit industriellem, kommerziellen und logistischen Charakter in den beiden Bezirken, die auf dem Markt bis 2020 geöffnet werden.

4.4. Energie

Die Energiewirtschaft auf dem Niveau der Euroregion Ruse - Giurgiu ist unterentwickelt im Vergleich zu den energetischen wesentlichen Ressourcen des Gebietes, besonders im Bereich der erneubaren Energie.

Die Euroregion besitzt ein Netzwerk für die Stromübertragung, die LEA Linien 220 kw in den beiden Staaten, sogar auch Trafostationen 220/110 kw, in Ghizdaru (Giurgiu) und Ruse enthält.

Die beiden Bezirke haben auch Erdgasverteilungsnetze und derzeit gibt es im Plan eine Leitung von 26 km, unter Donau, die die Zusammenschaltung der Erdgasverteilungssysteme aus Bulgarien und Rumänien versichern wird.

Heute, im Gebiet, funktionieren 3 Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen funktionieren: CET Giurgiu, die Kraftwerke Ruse Iztok und Ruse West. Diese liefern die Wärmeenergie für die gemeinsamen Wohnungen, wirtschaftlichen und öffentlichen Ziele der beiden Bezirke. Die beiden Kraftwerke sind aber veraltet, denn sie wurden in der kommunistischen Zeitspanne gebaut und registrieren sehr große Produktionskosten, wichtige technologische Verluste und konfrontieren sich mit der Senkung der Anzahl der Kunden, mit der Einführung des Versorgungssystems mit Erdgas in den beiden Städten. Derzeit im Rahmen einer öffentlichen - privaten Partnerschaft, arbeitet man bei der Inbetriebnahme einer Kraft-Wärme-Anlage bei CET Giurgiu, die die Versorgungsdienste der Wärme in dem Bezirk auf dem rumänischen Ufer der Donau verbessern wird.

Die beiden Staaten haben ausreichende Produktionskapazitäten der Energie für die Versicherung des inneren Verbrauchs, und ein großer Teil von diesen verwenden fossile Brennstoffe. Als neue Mitglieder, Rumänien sogar auch Bulgarien verpflichten sich den Wert der Energie aus erneubarer Energie bis 38 %, bzw. 16%, auf dem Niveau des Jahres 2020 zu erhöhen.

Betreffs des Produktionspotentials der erneubaren Energie (RES) ist eine der höchsten in der Europäischen Union. Die wesentlichen energetischen Ressourcen die die Euroregion hat, sind Wasserkraft, Solarenergie, Windenergie und Biomass.

4.4.1. Wasserkraft Ressourcen

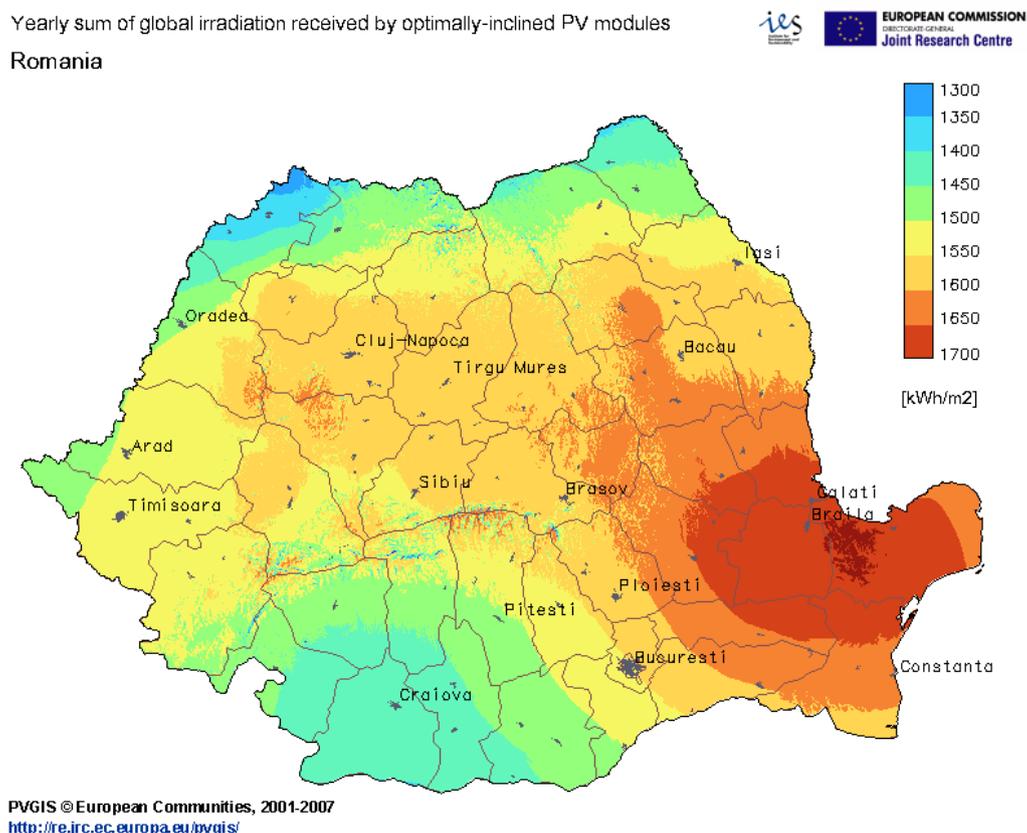
Die Wasserkraft Ressourcen werden von dem Fluss Donau dargestellt, dessen mittlerer jährlicher Durchfluss in Giurgiu-Ruse rund 6000 Kubikmeter/s ist, da dieser der zweitgroße Fluss in Europa ist.

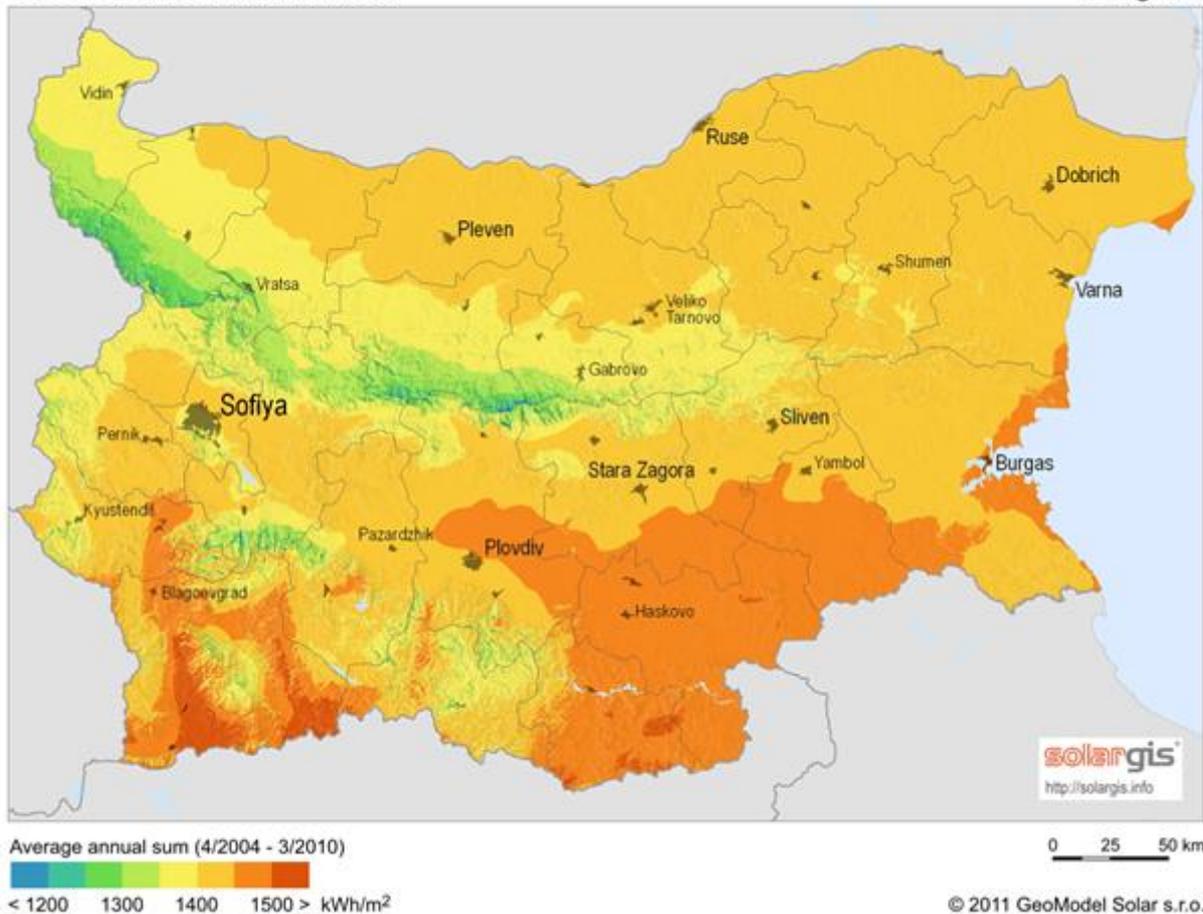
Die untere Donau wird nicht hydroenergetisch eingerichtet, obwohl viele Projekte in diesem Sinne waren, gestartet in der kommunistischen Zeit (z.B. Wasserkraftknoten von Seaca - Teleorman, Investition gestartet im Jahre 1978 und nicht beendet.) Eine Investition in einem solchen Wasserkraftwerk, obwohl Fonds von Milliarden Euro darstellen, würde wesentlich die Entwicklung des Gebietes stärken.

4.4.2. Solar-Ressourcen

Im Bezug auf das Produktionspotential der Solarenergie, hat die Euroregion Ruse-Giurgiu ein hohes Potential, mit einer durchschnittlichen jährlichen Einstrahlung von 1500-1550 kWh/m², gemäß dem Studium durchgeführt im Rahmen des Projektes PGVIS, unterstützt von der Europäischen Kommission.

Abbild Nr. 9 - Potential der Solarenergie Rumäniens und Bulgariens.





Quelle: SolarGis, 2011.

Dieses Potential ist sehr wenig verwertet. Also, derzeit, beträgt die installierte Kapazität nur 950 qm von Sonnenkollektoren in dem Gebiet Ruse und in Giurgiu, eine solche Anlage ist nicht funktionell.

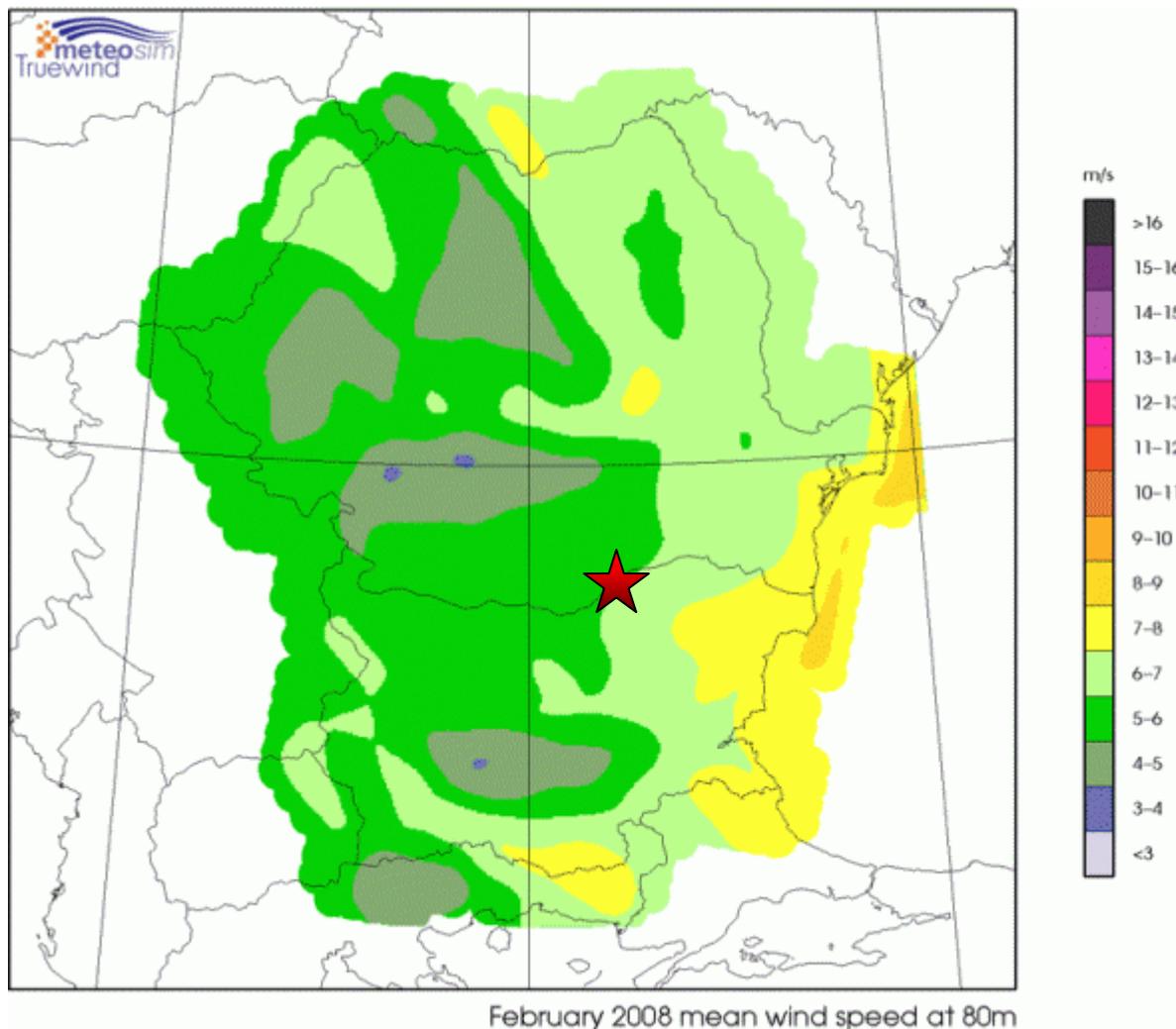
Allerdings im Gebiet Giurgiu, sogar auch rund herum des Bezirkes Ruse sind zahlreiche Projekte mit Photovoltaik Parks in Planungsphase oder Ausführungsphase. In der Stadt Ivanovo wird ein Park von 160 Hektar, in Smirnenski ein Park mit einer Kapazität von 600 Kwp geplant und in der Stadt Slobozia, Gogosari, Vieru, Izvoru in der Nähe des Bezirkes Giurgiu sind 4 reife Projekte von Solarfarmen, mit einer Gesamtleistung von 65 MWh.

In Ruse funktioniert ab 2007 ein Werk von Sonnenkollektoren betrieben von dem Unternehmen BG Solar Panels, und in dem Freien Gebiet Giurgiu, teilte das Unternehmen Altius International ihre Absicht die Produktion von Sonnenkollektoren und Solaranlagen zu beginnen, mit.

4.4.3. Wind-Ressourcen

Die Euroregion Ruse - Giurgiu befindet sich in einem Gebiet mit mittlerem Windpotential (5-7 m/s), so dass es geben nicht so viele Initiativen der Verwertung. Bis in der Gegenwart wurden nur paar Turbinen im Süden der Provinz Ruse im Betrieb gesetzt und es gibt ein ähnliches Projekt im Norden des Kreises Giurgiu, die beiden mit einer installierten/geplanten Kapazität von 1 MWh.

Abbild Nr. 10 - Die Mappe des Windpotentiales Rumäniens und Bulgariens (Die Geschwindigkeit des Windes bei 80 m Höhe)



Quelle: www.ecosapiens.ro

Doch für 2020, gibt es ein höhes Interesse der Investoren um die energetischen Wind-Ressourcen aus der Euroregion, auf Grunde der Überlastung der Ortschaften der Östseite der beiden Staaten, zu nutzen.

4.4.4. Biomasse Ressourcen

Landwirtschaftliche Biomasse Ressourcen (Pflanzenabfall) aus der Euroregion sind sehr wesentlich, da mehr als 70% deren Oberfläche wird von Ackerländer gedeckt. Nur der Kreis Giurgiu hat ein energetisches Potential erzeugt von Biomasse von

590,4 Tj, gemäß dem Studium betreffs der Einschätzung des Aktuellen Energetischen Potential der Erneubaren Energien aus Rumänien, durchgeführt von dem Wirtschaftsministerium. Der Grad der Nutzung ist sehr niedrig in der Gegenwart, da die Farmen sehr klein (ein Durchschnitt unten 10 Hektar/Bauhof) sind, da die Zusammenarbeit zwischen den Herstellern arm ist und keine organisierten Systeme für die Sammlung der landwirtschaftlichen Abfälle sind.

In der Nähe Ruse, funktioniert ein modernes Werk von Biokraftstoffen, betrieben von dem Unternehmen Astra Bio, mit einer jährlichen Kapazität von 60.000 Biodiesel Tonnen.

Die Investoren, die sich zu dem Energiesektor aus erneubaren Ressourcen orientieren, empfangen erhebliche Zuwendungen von den beiden Staaten durch das System der Grünzertifikate.

4.5. Industrie

Die beiden Bezirke Ruse und Giurgiu wurden in der kommunistischen Periode als nationalen Industriezentren auf Grunde des gezwungenen Industrieprozesses anerkannt. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes, sind die beiden Industriestandorte deutlich zurückgegangen, da die ehemaligen kommunistischen Betriebe nicht kompetitiv auf dem freien Markt waren. Die Industrie registrierte eine Verbesserung in dem letzten Jahrzehnt auf Grunde der Investitionen geleistet von lokalen und ausländischen Unternehmen. Gemäß dem Master Plan der Euroregion, versicherte die Industrie im Jahre 2008, 52% vom gesamten Umsatz registriert von den Unternehmen aus Ruse, bzw. 34,9 % aus Giurgiu.

In der Gegenwart, die entwickeltesten Industriezweige oder mit dem größten Potential der Erhöhung auf dem Niveau der Euroregion sind: Lebensmittel-, Textilien-, Bekleidungs-, Metall-, Chemie-, Schiff-, Baustoff-, Elektronik- und Elektrotechnikindustrie.

Lebensmittelindustrie - wird von aktiven Unternehmen im Bereich der Mehl- und Brotbereitung, der Milchprodukte und Fleischpräparate vertreten. Das Potential dieses Sektors wird noch sehr wenig im Bezug auf wichtige landwirtschaftliche Ressourcen in Umgebung genutzt. Hier sind keine Bearbeitungsanlagen der Gemüse, Obst, Trauben, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Raps, Soja oder Tabak. Zwei neue Investitionen wurden neu im Gebiet Giurgiu, eine im Bereich der Mehl- und Brotbereitung und die andere im Bereich der Tabakvorbereitung gemeldet.

Textilien- und Bekleidungsindustrie- ist eine Industrie mit langer Tradition mit gut qualifizierter Arbeitskraft im Bereich. Dieser hat zahlreiche ausländische Investoren durch die Kosten der Arbeitskräfte und der günstigen Bedingungen für die Durchführung von Exporten Typ Lohn zu den west-europäischen Märkten, unten den berühmtesten Modemarken in der Welt angezogen. Das Prozent des Lohns ist in den

letzten Jahren zum Gunsten der eigenen Marken der lokalen Herstellern gesunken. In den spezialisierten Werken werden die folgenden hergestellt: Strümpfe und Socken (die ältesten Werke im Gebiet des Balkans), Bekleidung für Damen und Männer, Baumwollstoffe. Eine der Branchen mit höherem Potential für die Entwicklung im Bereich ist die Züchtung und Bearbeitung der Textilpflanzen, in Garnen und Geweben aus Naturfasern.

Metallindustrie - ist eine gut entwickelte lokale Branche, die privaten wichtigen Investitionen derzeit empfängt. In Giurgiu hat den Sitz der einzige Hersteller von Titan-Barren im Balkan Gebiet, der den größten Teil der Produktion exportiert und ein Unternehmen, das Spezialstähle herstellt. Im Jahre 2012 auch wird in Giurgiu die Einrichtung für die Bearbeitung des Stahls betrieben von der österreichischen Gruppe VOESTALPINE, eine ausländische Investition von über 20 Mil. Euro, mit einer jährlichen Anfangsleistung von 20.000 Tonnen Blech abgeschlossen. In Ruse wurde seit kurzer Zeit ein modernes Werk der bulgarischen-italienischen Gruppe für die Bearbeitung von Metallen gebaut. Auch in dieser Stadt sind zwei Werke für Kabelführungen und Aluminium- und Stahlrohren. Der kompetitive Vorteil der Euroregion im Anziehen der Investitionen im Metallbereich ist die Möglichkeit der Versorgung mit Rohstoffen (Erzen, Metallprodukte) auf dem Fluss Donau, zu niedrigen Kosten.

Chemieindustrie - entwickelte sich besonders in der kommunistischen Zeit, wann in Giurgiu funktionierte ein großes Chemiewerk, das einer der größten Umweltverschmutzer aus Rumänien war und das seit mehr als 10 Jahren aufgelöst wurde. Heute, im Chemiebereich, funktioniert in Giurgiu mehrere kleine und mittlere Unternehmen, die sich um Flaschengas (GPL) und um Herstellung von Klebstoffen für bituminösen Produkten kümmern. Auf der anderen Seite sind im Bezirk Ruse mehr wichtige Hersteller von Schmierstoffen, Farben und Lacken. Dazu gehören zwei Hersteller mit internationaler Deckung: ORGACHIM und PRISTA OIL. Die qualifizierte und erfahrene Arbeitskraft, sogar auch die intermodalen Verkehrsmöglichkeiten verfügbar in Euroregion sind die hauptsächlichen Vorteile angeboten den Investoren im Bereich.

Schiffindustrie -wird von den beiden Werften aus Ruse und Giurgiu, mit einer Erfahrung von mehr al 100 Jahren im Bau, Reparatur und Wiederherstellung der Fluss- und Seeschiffen. Die beiden Unternehmen exportieren über 90% aus der Produktion und der Umfang der Tätigkeit ist aufsteigend. In Ruse funktioniert ein Design und Engineering Zentrum des Unternehmens VRIPACK, einer der wichtigsten Hersteller von Yachten aus der Welt.

Baustoffindustrie - hat natürliche lokale Ressourcen (Sand und Kies aus der Donau, Ton, Kaolin usw). In Giurgiu funktioniert ein wichtiger Hersteller von Betonfertigteilen für Infrastrukturarbeiten, mit direktem Zugang zu dem Rohstoff aus der Donau. Das spanische Unternehmen KEROS began den Bau eines Werks von Keramik-Platten mit dem Wert von über 10 Mil. Euro in Ruse. Da das Potential der

Immobilien Märkte der beiden Staaten sehr hoch ist, bieten die natürlichen Ressourcen im Gebiet, die Möglichkeit des kompetitiven Verkehrs des Rohstoffs und der Fertigteilen und die Nähe zu Bukarest Markt dem Bereich des Baustoffs sehr gute Perspektive für Entwicklung an.

Elektronik und Elektrotechnikindustrie - ist eine neue Branche in dem Industriebereich der Euroregion, ein Mal mit den Investitionen durchgeführt von verschiedenen Unternehmen mit ausländischem Kapital. In Giurgiu gibt es eine Montagewerk für elektronische Produkte, und in Ruse ein Werk mit deutschem Kapital, das elektronische Platinen, ein Werk für Mess - und Steuergeräte, sogar auch eine Produktionseinrichtung von elektronischen Ausstattungen mit Niederspannung herstellt. Dieser Sektor mit hohem Mehrwert hat gute Perspektive für die Entwicklung, da an der Universität aus Ruse sind Fakultäten für Ingenieurwesen, die qualifizierte Arbeitskräfte im Bereich vorbereiten.

Maschinenbau und mechanische Bearbeitung - entwickelte sich besonders in der kommunistischen Zeit, als in Giurgiu ein großer Betrieb von schweren Geräten, auf Grund einer rumänischen - bulgarischen Zusammenarbeit, derzeit geschlossen, gegründet wurde. Ein italienischer Investor hat ein Werk mit mechanischen Ausrüstungen und Metallstrukturen gebaut. In Giurgiu funktioniert eine der wenigsten Werke von Metallbehältern für Fracht, sogar auch die Werkstätte die Schmiedeeisenartikel herstellen. In Ruse funktioniert das einzige Werk von Lokomotiven aus Bulgarien, sogar auch ein Waffenwerk mit einer Geschichte von über 110 Jahren. Eine andere wichtige Investition im Bereich in Ruse ist diejenige des Unternehmens SPARKY, mit deutschem Kapital, der landwirtschaftliche Maschinen, Verkehrs- und Bauausstattungen herstellt.

Automotive Industrie - ist ein neuer Zweig der regionalen Wirtschaft, dessen Anteil wächst. Die wichtigste Investition im Bereich ist diejenige durchgeführt von der französischen Gruppe MONTUPET in Ruse, wo Motorkomponenten hergestellt werden, aber auch des Unternehmens WITTE AUTOMOTIVE, das Absperrsysteme für Fahrzeuge herstellt. Die Eröffnung von neuen Produktionseinrichtungen für Fahrzeugen in Rumänien und Bulgarien (Ford in Craiova, Great Wall in Lovech) befindet weniger als 200-300 km weit von den beiden Städten, bestimmt die Steigerung des Interesses der Lieferanten der Autoteile im Gebiet zu investieren.

Die Investoren in dem Industriebereich haben zur Verfügung Länder und flexibel Räume, mit allen nötigen Ausstattungen und Versorgungen, in den beiden Industrieparks aus den beiden Städten, sogar auch in den beiden Freien Gebieten, wo Länder für eine Dauer von 49 Jahre konzessioniert werden können.

4.6. Umwelt

Bis 1989 war die Industrietätigkeit aus der Euroregion (besonders das ehemalige Chemiewerk aus Giurgiu) die Hauptquelle der Luftverschmutzung, heute sind die Umweltparameter zwischen den Einschränkungen zugelassen auf dem Niveau der

Europäischen Union. Die wichtigsten Quellen der Luftverschmutzung bleiben der starke Autoverkehr durch den Grenzübergang, plus die unentsprechende Verwaltung der Abfälle, die Tätigkeit einiger Wirtschaftsteilnehmer und die Emissionen von Treibhausgasen der thermischen Kraftwerken aus den beiden Städten, die auf Grunde der fossilen Brennstoffen funktionieren.

In den letzten Jahren waren wesentliche Investitionen für die Verringerung des Verschmutzungsniveaus aus der Euroregion, folgendermaßen:

- Gründung eines Erdgasversorgungssystems im Bezirk Giurgiu, das den Verbrauch der fossilen Brennstoffe für die Heizung der Wohnungen reduzierte;
- Einbau von Filtern bei allen drei Kraftwerken;
- Durchführung von Investitionen von den Privatunternehmen an den Umweltstandards aus Europäischen Union anzupassen;
- Schließung der Lager mit unentsprechendenn Abfällen;
- Die Modernisierung der Autoparks für den öffentlichen Personenverkehr;
- Die Erneuerung von Parks für Personenautos, durch die Erteilung von Regierungszuwendungen für die Verschrottung der alten Autos und außer Betrieb;
- Zuwendungen für den Einkauf von Produktionsanlagen für die Produktion der Wärme aus erneubaren Ressourcen;
- Erklärung von Schutzgebieten;

Derzeit sind im Laufe Investitionen für den Umweltschutz auf lokalem Niveau, folgendermaßen:

- Die Gründung von integrierter Verwaltung der Abfälle;
- Ausbauen und die Mordernisierung der Wassernetzte und Abwassernetze;
- Die Gründung von neuen Produktionskapazitäten des Stroms aus erneubaren Ressourcen;
- Die Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur;
- Die Einführung der Kraft-Wärme-Anlage in den Zentralsystemen für die Produktion und Versorgung der Wärme;

Eine der wichtigsten Investitionen für 2020 ist der Umbau der Wohnungen befindet in kollektiven Wohngebäuden (Wohnblöcke) gebaut in der kommunistischen Zeit, deren Anzahl ist rund 50.000. Diese Wohnungen werden durch eine reduzierte

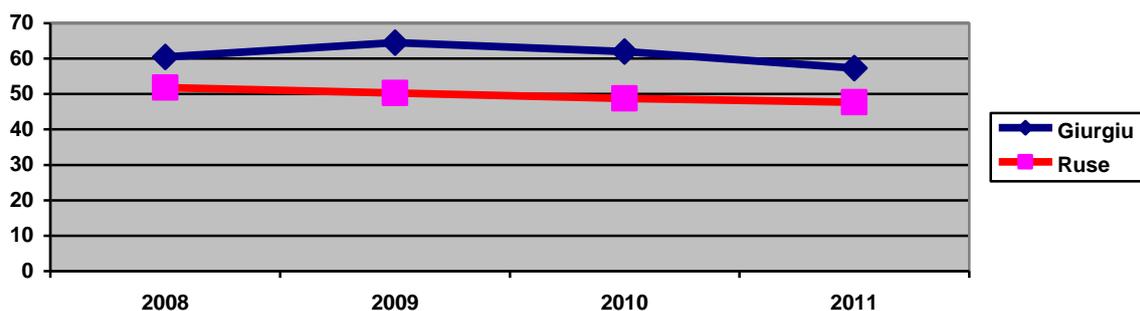
thermische Behaglichkeit gekennzeichnet und ihre thermische Umbau wird in der Periode 2014-2012 aus europäischen Fonds co-finanziert.

4.7. Personalwesen

Der Beschäftigungsanteil der Arbeitskraft auf dem Niveau des Jahres 2011, war 57,3 % in dem Kreis Ruse, bzw. 47,7 im Kreis Giurgiu. In den letzten 5 Jahren, auf Grunde des wirtschaftlichen Kontextes, ist der Beschäftigungsanteil der Bevölkerung auf dem Niveau der Euroregion gesunken. Der Beschäftigungsanteil der Arbeitskraft ist größer mit mehr als 5% bei den Männern.

Betreffs des Ausbildungsgrades der Bevölkerung, nur 20 % der Einwohner haben Hochschulausbildung, während 60% haben Sekundarstufe (Gymnasien, Berufliche Schulen). Die Arbeitskraft ist veraltet (Durschnittsalter der Bevölkerung ist 42 Jahre alt), als Folge der niedrigen Geburtenanzahl und der Migration der jungen Arbeitskräften, hoch qualifiziert nach anderen Staaten und nach den großen Städten (Bukarest, Sofia, Varna usw.). Über ein Drittel von der lokalen Arbeitskraft hat berufliche Ausbildung im industriellen Bereich (Chemieindustrie, Maschinenindustrie, Textilienindustrie), gebildet in der kommunistischen Zeit, als die Betrieben in diesen Bereichen hatten tausende Angestellten. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Umschulung-Kurse der Arbeitskraft, besonders im Bereich der Dienste und Bau, Bereiche mit benötigter Arbeitskraft organisiert. In den ländlichen Gebieten rund um den beiden Bezirke, mehr als eine Hälfte der Arbeitskraft ist qualifiziert und beschäftigt in Landwirtschaft.

Abbild Nr. 11 - Beschäftigungsanteil der Arbeitsressourcen (%), im Kreis Ruse und im Kreis Giurgiu, 2008-2011

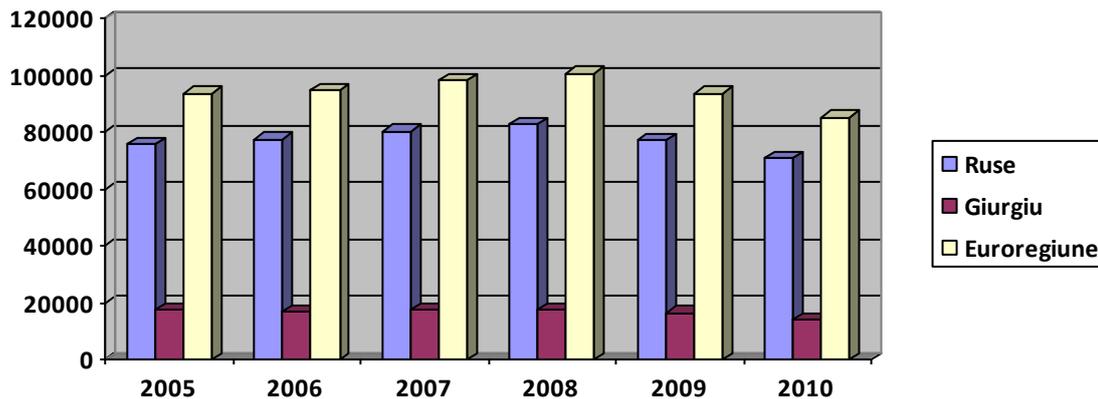


Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien

Im Jahre 2010, in der Euroregion Ruse-Giurgiu wurden 85185 Arbeitnehmer, weniger mit über 15.000 im Vergleich zu dem Maximum registriert im Jahre 2008 eingetragen, als die Folgen der globalen Finanzkrise einschließlich auf lokalem Niveau sich fühlten. Trotz neuen Investitionen in den beiden Bezirken, ist die Anzahl der Arbeitnehmer auf Grunde der Neustrukturierung des Personals von den

lokalen Unternehmen gesunken, um an den neuen Wirtschaftskontext sich anzupassen.

Abbild Nr. 12 - Die Anzahl der Arbeitnehmer registriert in der Euroregion Ruse-Giurgiu 2005-2010

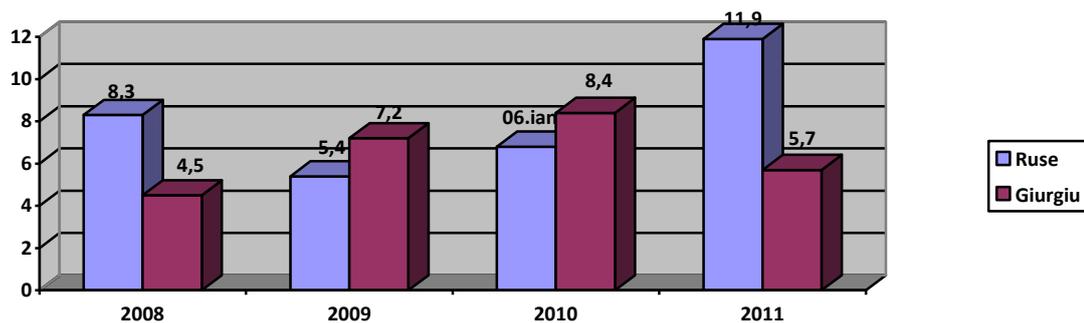


%

Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien

Inzwischen, hat die Arbeitslosigkeit einen Anstieg in den letzten Jahren, besonders im Kreis Ruse registriert.

Abbild Nr. 13 - Der Arbeitslosenanteil (% der aktiven Bevölkerung) registriert im Kreis Ruse und Kreis Giurgiu, 2008-2011

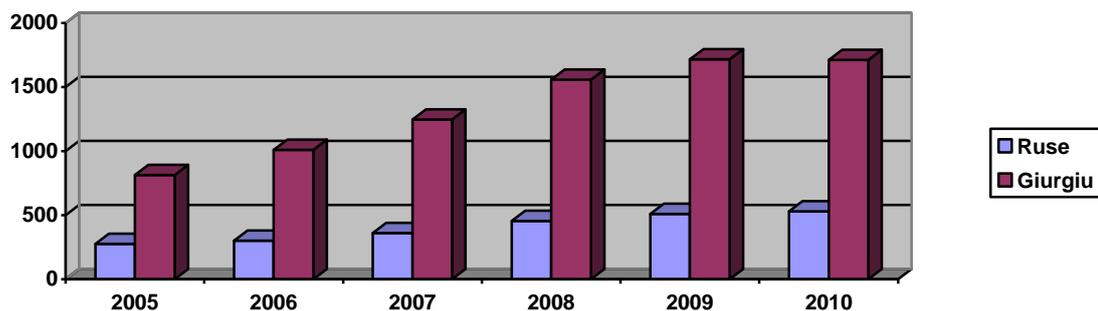


Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien

Auf dem Niveau der Euroregion gibt es in der Gegenwart einen wichtigen Bestand der Arbeitskraft, die in dem aktiven Gebiet angezogen werden kann. Nur im Kreis Ruse, gemäß de Nationalen Amt für Statistik aus Bulgarien sind eine Anzahl von 57.800 Personen (2011), im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre alt) eingetragen, die keine wirtschaftlichen Tätigkeiten entwickeln.

Bezüglich des Niveaus der Lohnarbeit der Arbeitskraft aus der Euroregion, wuchs dieses bis 2009, gefolgt von einer relativen Stabilität. Auf dem Niveau des Jahres 2010, war das durchschnittliche Bruttogehalt 1712 lei (407 Euro, zum durchschnittlichen Wechselkurs aus 2010) in Giurgiu und 530 Leva (271 Euro) in Ruse.

Abbild Nr. 14 - Die Entwicklung des monatlichen Bruttolohn (Nennwerte), in Giurgiu (Lei) und Ruse (Leva), 2005-2010



Quelle: Die Nationalen Ämter für Statistik aus Rumänien und Bulgarien

Das Angebot von Bildungsprogrammen und von Ausbildung ist sehr diversifiziert. In den beiden Bezirken sind Hochschulen, die Studiengänge in Wirtschaft, Landwirtschaft, Technik, im sozial-humanistischen Bereich anbieten. Außerdem, in den beiden Bezirken sind berühmten Gymnasien, mit theoretischem, technologischem und beruflichem Profil sogar auch private Ausbildungszentren im Rahmen der Regierungseinrichtungen (zB. Agenturen für Arbeitsbeschäftigung). Diese Zentren können Ausbildungsprogramme auf Antrag der Arbeitgeber, perfekt angepasst zu deren Bedürfnissen und sogar auch mit der Praktikumsmöglichkeit bei dem zukünftigen Arbeitsplatz.

4.8. Transport und Logistik

Die Euroregion Ruse - Giurgiu ist ein Knotenpunkt des Verkehrsnetzwerks in dem Gebiet des Balkans und befindet sich an der Kreuzung zwischen den wichtigsten paneuropäischen Verkehrskorridoren. In diesem Kontext, hat das Gebiet eine lange Tradition in der Entwicklung der Transport- und Benutzungstätigkeiten der Waren.

Binnenschifffahrt

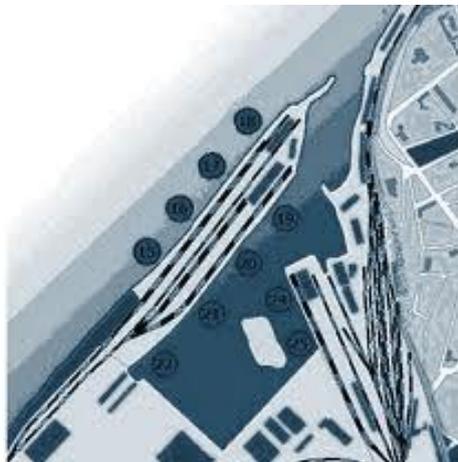
In den beiden Binnenhäfen (mit 16 Hafendocks, mit Kais 33 Kilometer lang): Ramadan Sektor, Becken der Pflanzen, Becken Veriga, Terminal Cioroiu in Giurgiu; die Terminale Ruse Istok, Ruse Zapad, Ruse Zentrum, Pristis, Danube Dredging Fleet, W Co, das Freie Gebiet Ruse, der Hafen Bulmarket, Arbis Crude Oil Terminal, Die Ausführende Agentur für die Nutzung und Wartung der Donau, Werfte und River

Service in Ruse) gibt es die ganze nötige Infrastruktur für die Entwicklung der Binnenschifffahrt der Waren (Schüttgut, allgemeine Waren, Öl-Produkte, Behälter), betrieben von großen Unternehmen (SCAEP Giurgiu Hafen, DUNAPREF Giurgiu, CNF Giurgiu Nav, Bulmarket Ruse, Hafen Komplex - Ruse J.S.C.O. usw.).

Die Hafen - Infrastruktur besteht aus:

- Terminale für allgemeine Waren, Schüttgut, Öl-Produkte, Behälter, RO-RO;
- Schienen/Straßenzugang;
- Parkplätze für 200 LKWs;
- Kräne von verschiedenen Kapazitäten;
- bedeckte Lager mit der Oberfläche von 32000 m²;
- unbedeckte Lager (Beton-Plattformen) mit der Oberfläche von 210000 m²;
- Lagerungsräume für Behälter: 100.000 m²
- Werften;
- Zollstellen;
- RO-RO Terminal.

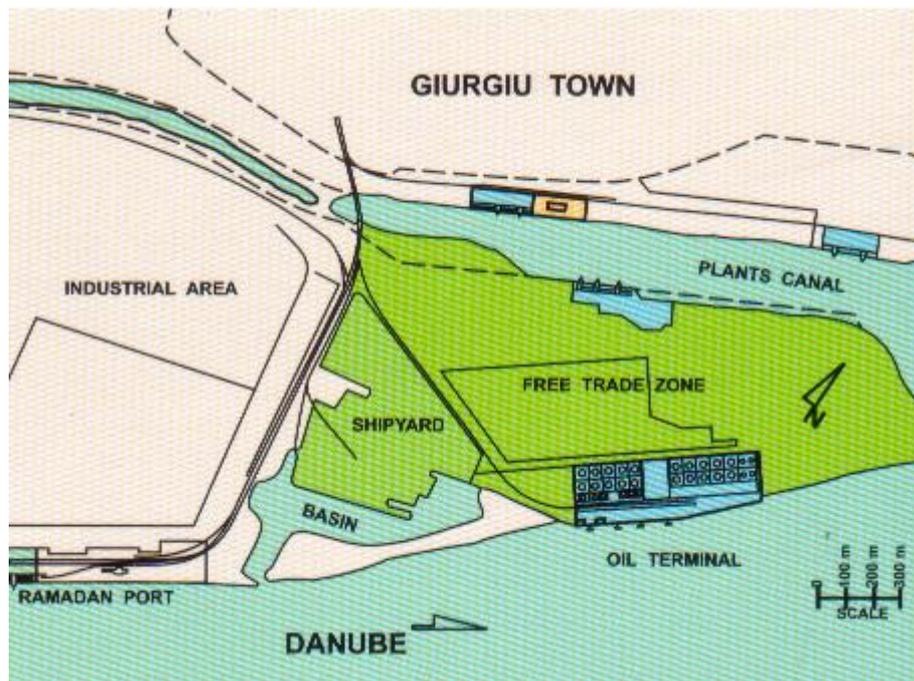
Abbild Nr. 15 - Schema des Ruse Zapad Hafens



Quelle: <http://www.port-ruse-bg.com>

Derzeit sind verfügbar für Konzessionierung manche Terminale in den Hafenbecken Ruse West und Ruse Öst.

Abbild Nr. 16 - Schema des Giurgiu Hafens



Quelle: Die Verwaltung von Giurgiu Hafen auf Donau

Außerdem gibt es eine Ferry Boat - Linie (RO-RO Terminal), die die beiden Städten mit anderen Uferzentren der Donau verbindet und die die Waren- und Personentransfer erlauben.

In den letzten Jahren, wurden die beiden Städte Landungsstellen für die Luxuxkreuzfahrtschiffe, die den Fluss Donau durchqueren. Einige Reisebüros aus den beiden Staaten organisieren solche Ausflüge auf der Route Giurgiu-Wien und Rückkehr.

Um die Schifffahrt auf der Doau zu erleichtern, werden die beiden Staaten bis 2020 ein Projekt entwickelt, dass die Vertiefung der Fahrrinne zwischen 530 und 520 km, bzw. 576 und 560 versichert. Nach der Entwicklung dieses Projektes, werden die Schiffe Zugang zu dem Hafen während des ganzen Jahres haben. Außerdem ist im Plan in Ruse den Bau eines Passagierterminals.

Die Preissteigerung des Kraftstoff in der Zukunft führt zu dem Anstieg des Flussverkehrs zum Nachteil des Straßenverkehrs, der viel teurer ist. Auf anderer Seite, steigt das Interesse an Seereisen auf der Donau. Diese zwei Marktsegmente haben ein höhes Potential für die Entwicklung in dem Gebiet Ruse-Giurgiu.

Die Luftfahrt

In Ruse gibt es eineb ehemaligen Flughafen (Ruse Shtraklevo), gebaut in den Jahren ´60, der die Landung der kommerziellen Flugzeugen auch erlauben, denn er besitzt eine Piste 2500 m lang. Der Flughafen wird für Verkehr im Jahre 1999 geschlossen und ist derzeit verfügbar für Konzessionierung. Die Modernisierung und die Operationalisierung des Flughafens aus Ruse führte zu dem Anstieg der

Personentransport

Der Stadtbezirk Giurgiu hat zwei Bahnhöfe für Personen - Giurgiu Nord (für Züge, die ins Ausland fahren) und Giurgiu (für Nahverkehrszüge). Die Bahn wird ausschließlich von der staatlichen Eisenbahngesellschaft CFR unterstützt, die eine tägliche Reihe von 21 Züge durch die Stadt betreibt zur Verfügung gestellt hat. Davon sind vier internationale Züge, die nach Bulgarien fahren. Die restlichen 17 Züge verbinden Giurgiu und Bukarest, über Videle. Die Brücke über die direkte Bahnlinie Bukarest-Giurgiu (das älteste im Land) brach nach der Überschwemmungen in 2005 und wird jetzt wieder aufgebaut und wird im Jahr 2012 beendet. Die Ablenkungen des Verkehrs durch die Haltestelle Videle führten zu der Erhöhung der Distanz mit über 50 km, so dass der Abstand zwischen Giurgiu und Bukarest am schnellsten in 2 Stunden zurückgelegt, was dazu führte, zu der Reduzierung der Reisende der Interesse für dieses Verkehrsmittel. Im Hinblick auf dem Personentransport gibt es in Giurgiu zwei funktionelle Busbahnhöfe, wovon alle 30 Minuten, Kleinbussen oder Bussen nach Bukarest fahren und den Abstand in etwa 1 Stunde und 50 Minuten zurücklegen. Diese Verkehrsmittel werden von privaten Unternehmen mit lokalem Kapital betrieben. Es gibt auch Transportunternehmen, die Busse und Kleinbusse bieten, die die Verbindungen mit den wichtigsten Städten in România und Bulgarien, aber auch mit einigen europäischen Ländern, wo die lokale Arbeitskräfte oft reisen.

Im Stadtbezirk Ruse gibt es auch zwei Bahnhöfe - Ruse Central und Ruse Razpreditelna - wodurch die internationalen Züge, die die Stadt von România, Sofia, Varna und Griechenland verbindet. Die Züge werden von der bulgarischen Staatsbahn- BDZ betrieben. Außerdem betreiben verschiedene private Unternehmen Kleinbusse und Busse, die der Stadtbezirk Ruse von Sofia, Varna, Burgas, Giurgiu und sogar ausländische Destinationen verbinden.

Bis heute wurden für eine Finanzierung aus europäischen Fonds, innerhalb der TEN-T Netzwerk, die folgenden Projekte im Bereich des Transports ausgewählt:

- Technischer Support für den Bau eines kombinierten Zentrums im nördlich-zentralen Region von Bulgarien;
- Sanierung der Eisenbahn Ruse-Varna;
- Sanierungsprojekte der schiffbaren Fahrinne der Donau;
- der Bau einer schiffbaren Anlage in der Zone Calarasi-Silistra, die das Niveau der Donau erhöhen wird.

Im Zeitraum 2014-2020 werden erhebliche Finanzierungsmittel bereitgestellt werden, um die Verkehrsinfrastruktur der paneuropäischen VII. Korridore (Fluss Donau) und IX. (Straße und Bahnen) zu verbessern, was zu einer erheblichen Zunahme des Verkehrs von Waren und Personen in der Euregio führen wird.

Massentransport

Die Transportaktivität der beiden Stadtbezirke wird unter Verwendung von spezialisierten Transportunternehmen geführt. Im Stadtbezirk Giurgiu gibt es vier Buslinien, betrieben durch SC TRACUM SA, die seit 2008 modernen Verkehrsmittel nutzen. Im Stadtbezirk Ruse funktioniert ein öffentliches komplexes Verkehrssystem, mit einer Zahl von 30 Obus-Strecken, die von den israelischen Behörden der Firma EGGED konzessioniert. Die Verbindung mit den städtischen Gebieten der beiden Städte wird mit dem Bus gemacht, durch private Unternehmen, aufgrund der Transportwege von den lokalen Behörden.

Eine Priorität der lokalen Behörden in der Region ist die Modernisierung des Autoparks für Massentransport durch die Einführung von Verkehrsmitteln, die Kraftstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen benutzen, die Erweiterung der Transportwege und die Erhöhung der Mobilität in den umliegenden ländlichen Gebieten. Darüber hinaus wird die Schaffung eines integrierten Verkehrssystems zwischen den beiden Gemeinden geplant.

Bild Nr. 18 - Die Karte des Transportnetzwerks im Stadtbezirk Ruse, 2012



Quelle: EGGED

Logistische Dienstleistungen

Euroregion Logistik-Markt ist hoch entwickelt, begünstigt durch hohe Volumen, die durch das Gebiet durchqueren. Die meisten Unternehmen im Bereich der Lagerung und Handhabung von Gütern werden in zwei freie Bereiche in Giurgiu und Ruse

konzentriert, mit einer Fläche von 160 bzw. 37 Hektar, mit allen Versorgungsunternehmen und Zugang zu allen Verkehrsmitteln. Die Unternehmen sind in der Lage, Land oder Ablageräume in freien Zonen für einen Zeitraum von 49 Jahren zu konzedieren. Darüber hinaus, bei der Peripherie der Gemeinde Ruse gibt es im Bau einen Logistik-Park mit einer Fläche von 5,4 Hektar. In Giurgiu funktioniert schon das Technologische und industrielle Park Giurgiu Nord, mit einer Fläche von 13,4 Hektar, geeignet für die Lagerung.

4.9. Tourismus und Kultur

Natürliche touristische Quellen

Euroregion Ruse-Giurgiu wird durch ihre Lage in ihrem geographischen Raum mit einzigartigen natürlichen Ressourcen, die eine bedeutende Anzahl von Touristen anziehen können. Somit findet man in dieser Zone Naturschutzgebiete und Naturparks (Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, besondere Schutzgebiete - enthalten in der Natura 2000 Netzwerk) - die Wälder, Schluchten und ausgedehnten Feuchtgebieten umfassen, wo seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten gefunden werden können. Wir können die folgenden Zonen erwähnen:

- Ruseski Lom Naturpark - gegründet in 1970, umfasst 3408 Hektar und ist einer der 10 Naturparks in Bulgarien. Es umfasst eine Fläche von Schluchten, Höhlen und Felsformationen entlang des Flusses mit dem gleichen Namen, mit 60 Arten von Bäumen und Sträuchern, 22 Fischarten, 10 Amphibienarten, 19 Reptilienarten und 193 Arten von seltener Vögel;
- Lipnik Park - mit einer Fläche von etwa 2000 Hektar und verschiedenen Baumarten (Kalk);
- Orlova Chuka Höhle - die zweitgrößte Höhle in Bulgarien (ca. 15 km lang);
- Comana Naturpark - mit einer Fläche von 25.000 Hektar, umfasst ein einzigartiges Reservat von rumänischer Pfingstrose;
- Das Naturschutzgebiet Cama Dinu-Pășărică - ein Gebiet von Inseln, gelegen auf 2400 Hektar entlang der Donau, ein Holm von seltenen Arten von Wasserpflanzen, Pilze und Moose.

Anthropische touristische Quellen:

Außerdem, gibt es in Euroregion eine Reihe von Patrimoniumzielen von wichtiger touristischen Erbe.

Also zählt die Stadt Ruse zu den wenigen Städten aus dem Balkan, die eine neobarocke Architektur und Neo-Rokoko, die aus 19./20. Jahrhundert stammt,

weshalb er oft als "Klein Wien" genannt wird. Insgesamt hat die Stadt mehr als 260 Denkmäler, die am wichtigsten sind:

- Freiheitsdenkmal
- Dohodno Zdanie - Theater „Sava Ognianov“
- Das historische Stadtzentrum (der Platz um dem Geschichtemuseum)
- Die alte Musikschule
- Alexandrovska Straße - eine Gruppe von Gebäuden im Stil des Barocks und Rokokos;
- die Ruinen der römischen Burg Sexaginta Prista
- die Festung aus Cherven
- das Pantheon der Helden
- Fernsehturm - eines der höchsten Gebäude aus dem Balkan
- Kloster Basarbovo
- Katholische Kathedrale „Sankt Paul“
- Holzkirche Ivanovo - Bestandteil des Unesco-Patrimonium

Der Stadtbezirk Giurgiu bietet auch eine Reihe von Patrimoniumzielen, die viele Touristen anziehen:

- Uhrturm
- Heldenmausoleum
- die Ruinen der Burg Giurgiu
- die Kathedrale „Mariä Aufnahme in den Himmel“

Kulturelle Infrastruktur:

Die beiden Gemeinden betreiben traditionellen Kultureinrichtungen, die jedes Jahr eine große Anzahl von Zuschauern ziehen, und zwar:

- Staatsphilharmonie in Ruse
- Staatsoper in Ruse
- Thater „Sava Ognianov“ Ruse
- Walachisches Theater in Giurgiu

- Athenäum „Nicolae Bălănescu” Giurgiu

In den beiden Städten sind viele Museen und Gedenkstätten, mit einer grossen Auswahl von Produkten von großem Wert:

- Geschichtsmuseum in Ruse
- Staatsmuseum der Transporte in Ruse
- Museum im urban Stil in Ruse
- Museum „Zahari Stoyanov” in Ruse
- Kreismuseum „Teohari Antonesc” Giurgiu

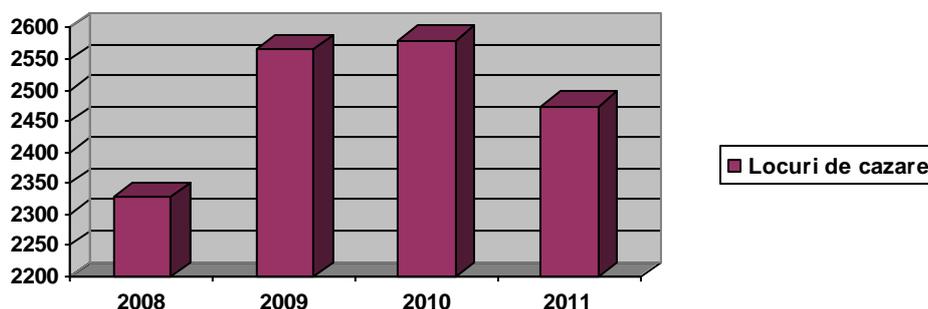
Darüber hinaus haben die beiden Städte große Bibliotheken, die jährlich Veranstaltungen organisieren.

Fremdenverkehr

Im Jahr 2011 in den beiden Städten gab es 129 Wohneinheiten, die sich mit 90 im Vergleich mit 2008 erhöht haben. Die meisten touristischen Einrichtungen betreiben in Ruse (123), während in Giurgiu gibt es nur 6. Das Angebot an Unterkünften ist vielfältig und umfasst Hotels (1-4 Sterne), Motels, Pensionen, Boutique-Hotels und touristischen Schiffen.

Die Anzahl der Unterkunftsplätze, die von diese touristische Einrichtungen angeboten ist, war in 2011 von 2474, in Erhöhung mit 6,3% im Vergleich mit 2008.

Bild-Nr. 19 - Anzahl der verfügbaren Unterkunftsplätze in der Euroregion Ruse-Giurgiu



Quelle: Nationale Institute für Statistik aus Rumänien und Bulgarien.

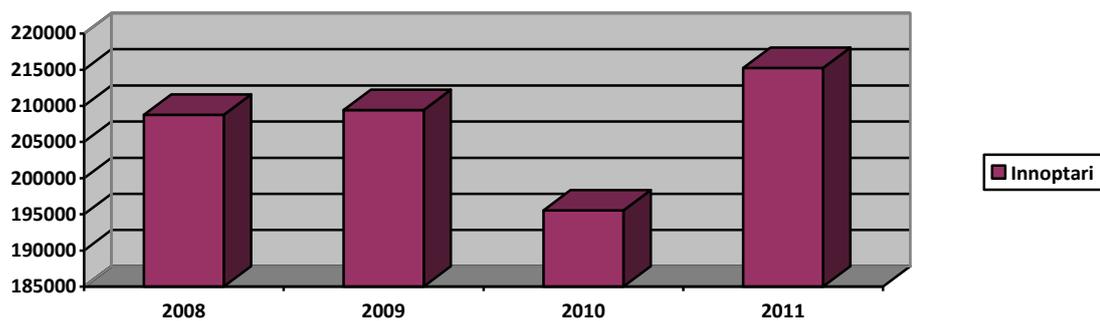
Im Jahr 2011 war die Zahl der Touristen in der Unterkunft der Euroregion von 154.013 und die Zahl der Übernachtungen war von 215.255. Deshalb war die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 1,4 Tage, spezifisch des Transittourismus.

Die Anzahl der Übernachtungen in Unterkünften stieg im Zeitraum 2008-2011, auf 3,1%.

Der Anteil der ausländischen Touristen war, im Jahr 2011 von 24%. Die meisten Übernachtungen wurden in Ruse (134.214) registriert, während in Giurgiu zeigte sich auf 81.041. Es wird darauf hingewiesen, dass die beiden Kreuzfahrtschiffe (verwendet für Tourismus), die in Giurgiu registriert wurden, 7857 Touristen angezogen haben, die eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 7,6 Tage verbrachten.

Die Marktsegmente, die das größte Potenzial für die regionale Entwicklung haben, sind: Kreuzfahrten auf der Donau, Agrotourismus-, Sport-Tourismus (Wassersport) und Angelsport, Freizeit-Tourismus-, Wochenende-Tourismus (Touristen aus Bukarest, der an 65 km liegt, und Städtereisen), Kulturtourismus, Geschäfts- und Transitländern.

Bild Nr. 20 - Zahl der Übernachtungen in Unterkunftseinrichtungen aus den Gemeiden Ruse und Giurgiu, 2008-2011



Quelle: Nationale Institute für Statistik aus Rumänien und Bulgarien.

Infrastruktur und sportliche Aktivität

In Ruse gibt es 90 Sportvereine und in der Stadt Giurgiu gibt es der gemeinschaftlichen Sportverein. Im Stadtbezirk Giurgiu gibt es ein Stadion ("Marin Anastasovici" mit 6.000 Plätzen) und in Ruse eine mit 10.000 Sitze ("Lokomotiv") und eine von 20.000 Plätze ("Gradski"), die nicht zulässt, dass sportliche Wettkämpfe von internationaler Bedeutung stattfinden. Ein privater Investor hat den Bau einer 5* Arena in der Nahe von Giurgiu, mit 12.000 Plätzen begonnen, im Wert von über 20 Millionen Euro.

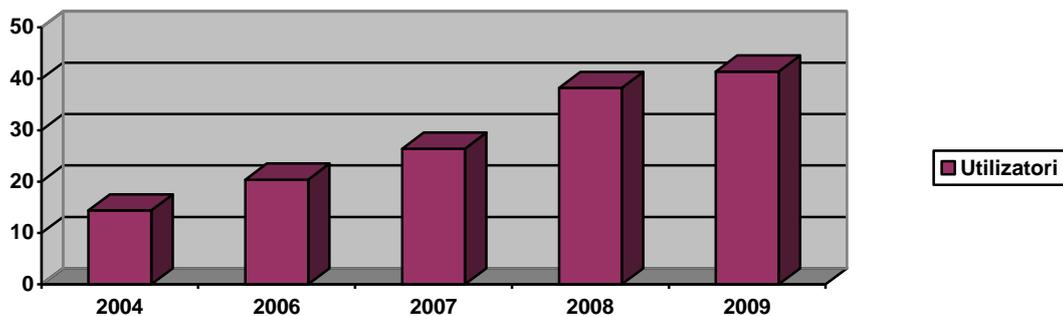
4.10. Technologie der Informationen und Kommunikationen

Der IT&K bEREICH ist einer, der frühzeitig in der Euroregion Ruse-Giurgiu ist. Wie in Unterkapitel 4.5 angegeben wurde. In beiden Städten gibt es Produktionsstätten im

Bereich von Hardware (die Produktion von elektronischen Chips von verschiedenen Typen - PCB, Elektronik, etc.), und die Verteilung der Waren (in Giurgiu betreibt ein Vertriebszentrum von IT Ausrüstungen der Gesellschaft FIT DISTRIBUTION). Außerdem funktioniert in Ruse mehrere kleine Unternehmen, die kundenspezifische Software produzieren.

Bei den öffentlichen Internetzugang, hat es stetig erhöht. Die Daten des Bezirks Ruse, gesammelt von dem Institut für Statistik der Republik Bulgarien zeigten, dass der Anteil der Menschen zwischen 16 und 74 Jahren, die das Internet benutzen, von 14,4% im Jahr 2004 auf 41,4% im Jahr 2009 gestiegen hat. In Rumänien (keine Daten auf regionaler Ebene), 35,5% der Gesamtbevölkerung das Internet im Jahr 2010 nutzte im Vergleich zu einer Rate von nur 3,6% im Jahr 2000.

Bild Nr. 21 - Die Zahl der Personen, die das Internet benutzen (%der Gesamtbevölkerung mit dem Alter zwischen 16-74 Jahre alt), Bezirk Ruse, 2004-2009



Quelle: Nationale Institute für Statistik aus Bulgarien.

Nach Angaben von EUROSTAT hatten im Jahr 2010 72% der rumänischen Unternehmen und 83% der bulgarischen Unternehmen Internetzugang, unter dem EU-Durchschnitt - 27 (93%). Allerdings liegt Rumänien auf dem 4. Platz weltweit mit Internetgeschwindigkeit - 6,2 Mbps (State of the Internet Bericht 2010).

Die Erhöhung des Internetzugangs und der Qualität der Internetdienste können für Rechnung der Investitionen von Telefon-und Internetbetreiber in den beiden Ländern zurückgeführt.

In der Zukunft, wird die verbreitete Implementierung der Anwendung von E-Commerce-Anwendungen in den Unternehmen der Euroregion und die Nutzung von lokalen Arbeitsmarkt (einschließlich die Absolventen der Universität in Ruse) im Softwarebereich die größte Chancen haben. Auch sind die Möglichkeiten des kombinierten Verkehrs (Meer, Straße, Bahn) und die Nähe zu großen Märkten (z.B. Bukarest) in der Region ein Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von Importunternehmen und Vertrieb von IKT-Ausrüstungen.

5. Unterstützung-Dienstleistungen für Investoren

Neben der regionalen Infrastruktur, die bereits ausführlich vorgestellt wurde, bietet man in Euregio eine große Auswahl von Unterstützungsdienstleistungen für das betriebliche Feld.

Unterricht und Ausbildung

In den beiden Stadtbezirken funktionieren jetzt 36 Kindergärten, 30 Grundschulen und 36 Gymnasien, wo derzeit rund 36.000 Studenten und Kinder studieren. Auch die zwei Hochschulen in Ruse (Anghel Kanchev) und Giurgiu (Ausdehnung der Akademie of für Wirtschaft) sammeln mehr als 10.000 Studenten, mit einem Studienangebot für Bachelor-, Master- und PhD Lehrgänge in den Bereichen: Management und Wirtschaftswissenschaften, Landtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik und Automatisierung, Transport, Naturwissenschaften, Medizin und Jura.

Außerdem betreiben in beiden Städten beruflicher Schulungsanbieter: Handels- und Industriekammer in Ruse und Giurgiu; rumänische-bulgarische Handels- und Industriekammer, Agentur für die Entwicklung der Personalwesen, Kreisagentur für Arbeitskraft Giurgiu, etc.. Hier wurde erwähnt, dass diese Dienstleister erhebliche zurückzahlbare Finanzierungen (von bis 98% der Kosten) für die Ausbildung einer benachteiligten Begünstigtenkategorien (z. B. Arbeitslose, Frauen, Jugend, etc..) bekommen.

Wirtschaftliche Dienstleistungen

In beiden Stadtbezirken arbeiten über 50 Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Geschäftsbanken eingetragen in Rumänien und Bulgarien, die meisten mit ausländischem Kapital: Unicredit Bulbank, DSK Bank, United Bulgarian Bank, Raiffeisen Bank, BCR - Erste Bank, die BRD - GSG, Bulgarian Postbank, Bancpost, Piraeus Bank, Alpha Bank, MKB, ING, Emporiki, etc.. Einige dieser Banken bieten den Kunden Beratungsleistungen und Kredite mit staatlichen Garantien für Investoren.

Außerdem ist Versicherungsgesellschaften bieten eine sehr gut entwickelt und bieten äußerst vielfältig: Aliko, Euroins, Generali, Omniasig, Allianz, Groupama, Astra Versicherung, UNIQA, Grawe, etc..

Dienstleistungsgeschäfte

Das Businessmarkt in der Euroregion boomt und wird durch nicht zurückzahlbare Finanzierungen für die Entwicklung der Geschäfte aus europäischen Mittel angetrieben. Allerdings ist die Nachfrage immer noch schwach im Vergleich zu den geschäftlichen Anforderungen und deren Dichte in Bukarest und Sofia.

Die Dienstleistungen werden von spezialisierten Unternehmen und Organisationen zur Verfügung gestellt und zwar: kompetente Beratung und die Erfassung der Dokumentation für die Gründung und Lizenzierung der Unternehmen; Buchhaltung und Abschlussprüfung, Anwerbdienstleistungen und Personalwesenmanagement, Marktforschung; Handelsschiedsgericht für Zivil- und Internationalverfahren, Datenbank-Implementierung, Informationsarbeiten, Forschung und Beratung für Geschäfte, Unterstützung für Händler zwecks der Implementierung der Management-Systeme, externe Angebot-Nachfrage-Beratung, Beratung zu Finanzierungsquellen, die Vorbereitung von Finanzprojekte, Organisation von Delegationsreisen, Werbung, Beratung der öffentlichen Versteigerungen durch den Börsen, Architektur- und Ingenieurleistungen usw..

Unter den führenden Anbietern von Business-Dienstleistungen sind die Unternehmen, die Berufsverbände, Behörden und Beratungsgesellschaften, wie zum Beispiel: Handels- und Industriekammer in Ruse, Handels- und Industriekammer Giurgiu, Rumänische-Bulgarische Handelskammer, Landratsamt für landwirtschaftliche Beratung Giurgiu; Unterstützungszentrum für KMU in Ruse, der Verein der jungen Unternehmer in Giurgiu; Grenze Geschäftszentrum "Danubius" Teodoro SRL, Consult Fines AGROCOM Proiect, Expert Manegement Invest, etc.

Post- und Kommunikationsdienstleistungen

Der Markt der Post- und Kurierdienste ist gut vertreten, dominiert von den beiden staatlichen Unternehmen: Staatliche Post (Giurgiu) und die bulgarische Postgesellschaft. Bei diesen fügt man eine Reihe von multinationalen und lokalen Unternehmen bei: die Kurier TNT, DHL, UPS, DPD, etc..

Der Markt der Kommunikationsdienstleistungen (CATV, Internet, Festnetz und Mobilfunk) ist modern und wettbewerbsfähig und von multinationalen Unternehmen, die große Investitionen für die Entwicklung der Infrastruktur und die Erbringung von Dienstleistungen von hoher Qualität (Internetgeschwindigkeit ist eine der höchsten in der Welt) geleistet haben, dominiert ist. Die aktive Operatoren sind: Orange, Vodafone, Cosmote, M-Tel, Vivacom, Globus, Blizoo, UPC, Bulsatcom, etc..

Medizinische Dienstleistungen

In beiden Städten gibt es 10 Notfallkliniken, Krankenhäusern und Kliniken für chronische Krankheiten, die mehr als 500.000 Menschen aus dem Gebiet der Gemeiden bedienen. Die beiden Notfallkliniken haben vor kurzem von erheblichen Finanzmitteln weiterentwickelt, um die Infrastruktur und Ausrüstung zu modernisieren. Es gibt auch Praxen (öffentliche und private), die Ambulatoriumpflege, Fachkliniken, moderne Labors für medizinische Analysen, Zahnarztpraxen, etc. zur Verfügung stellen. In diesen medizinische Einrichtungen arbeiten 400 Ärzte und 100 Zahnärzte zuzüglich mehr als 1.000 medizinische Arbeitskräfte mit höherer Schulbildung.

In den beiden Stadtbezirken funktioniert Sozialschutzzentren und Altenheime, die auch Investitionen zur Modernisierungen und die Ausrüstungsinvestitionen in den letzten Jahren aus den europäischen Fonds bekommen haben.

Mediadienstleistungen

Der Mediamarkt hat eine außergewöhnliche Dynamik in den letzten Jahren registriert. Neben den 40 Fernsehsender, 50 Radiostationen und 25 Zeitungen mit landesweiter Ausstrahlung, funktionieren in den beiden Städten lokale Zeitungen und Radio-Fernseherstationen: Radio Giurgiu, Radio Ruse, Virtual Radio, Fresh Radio, Utro, Briag, Giurgiuveanul, etc.

Forschung-Entwicklung Dienstleistungen

Die Forschung und Entwicklungsaktivitäten in der Euro-Region werden durch das Angebot der Universität "Anghel Kanchev" aus Ruse dominiert, die in vielen internationalen Projekten und Partnerschaften für Forschung und Entwicklung Unternehmen in Bereichen wie Maschinenbau, Landwirtschaft, Medizin, IKT, wirtschaftliche Wissenschaften etc, beteiligt hat. In Ruse funktioniert auch ein Forschungsinstitut im Bereich von Landwirtschaft "Obraztsov Chiflik", ein Forschungsinstitut für Seeforschung. In der freie Zone Giurgiu wurde ein Labor für Industrielle Messtechnik gegründet.

Nichtregierungsumwelt

Die Aktivität der Nichtregierungsorganisationen im Euro-Raum stieg in den letzten Jahren aber ist noch auf einem niedrigeren Niveau der Länder mit Tradition in der Bürgerbewegung. Derzeit sind die aktivsten NGOs denen der Umweltschutz (Ecolinks Ruse, New Alliance Giurgiu, Green Romania Giurgiu, etc.), Energie (Municipal Energy Agency Ruse), Gesundheits-und Sozialhilfe (Idein Ruse), der regionalen Entwicklung (Regionalverband Danubius), etc..

Lebensstil

Eine Kontinentalklima mit mediterranen Einflüssen und einzigartige Naturlandschaften machen von der Euroregion Ruse-Giurgiu der ideale Ort zum Entspannen im Freien. Die Bewohner der Zone wird durch ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit zu der Gemeinschaft gekennzeichnet und gelten als sehr gastfreundlich für Besucher, wen in einer freundlichen Atmosphäre einer Familie willkommen.

Die Region ist ein Heimat für viele Sportarten, Kunst und andere Freizeitaktivitäten wie Angeln, das eine besondere Stelle hat. Die beiden Stadtbezirken in der Region bietet den Bewohnern und Besuchern modernen städtlichen Komfort, in einer kleinen *Stadt, provinzielle Atmosphäre*.

Als traditionelle Transitbereich, Giurgiu und Ruse bieten eine breite Auswahl von traditionellen und internationalen Restaurants, Einkaufszentren, Geschäfte, Dienstleistungen jeder Art, Kinos, Schwimmbäder, Turnhallen und Tennisplätze im Freien.

Klima

Das Klima ist kontinental, mit heißen Sommern mit geringen Regenmengen als Niederschläge, und die relativ milde Winter, durch Blizzard-Episoden und Warmzeiten geprägt.

Die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt 11,5 C ®, die höchste Temperatur war 43,1 C ®, registriert im Juli, während niedrigste Temperatur war -10,6 C ® (Januar). Der mittlere Jahresniederschlag beträgt 500 mm.

6. Die Wahrnehmung der lokalen Akteure betreffs Investitionen und wirtschaftliche Umfeld in der Euroregion

Neben der Analyse des Investitionsklimas in der Euroregion, aufgrund der Nebenquellen (amtliche Statistiken, Projekte und zuvor entwickelte Dokumente, etc.) waren die Meinungen der verschiedenen Kategorien der Akteuren auf einer lokalen Ebene (Regionalbehörde, dezentrale Institutionen, Unternehmen, Handelskammern, Geschäftszentren, die Verwaltung der freien Zonen usw..) berücksichtigt. Dieses Ziel wurde durch die Verwendung von Primärquellen erreicht - nämlich durch die Verwendung eines Fragebogens und durch die Organisation von 2 Versammlungen (eine Arbeitsgruppe und öffentliche Beratung) in der Region.

Insgesamt wurden 20 Fragebögen angewendet und die Ergebnisse, strukturiert in Hauptthemen und auf zwei Gruppen von Befragten zusammengefasst, sind im Folgenden dargestellt:

Geschäftsumwelt:

- 1) Alle befragte Unternehmen haben bereits in einem der beiden Gemeinden investiert und werden auch weiterhin investieren;
- 2) Im Sinne der Geschäftsumwelt, ist die geographische Lage ist der grosse Vorteil der Euroregion Ruse-Giurgiu als Investitionsanziehung gefolgt von dem Zugriff auf die Donau;
- 3) der Hauptnachteil des Gebietes in der Gewinnung neuer Investoren ist die unzureichende Infrastruktur;

- 4) Die attraktivsten Gebiete für Investitionen des betrieblichen Umfelds sind die Landwirtschaft, Infrastruktur und Tourismus;
- 5) im Hinblick auf lokalen Unternehmen, die Verfügbarkeit und Qualität von Informationen über Geschäftsmöglichkeiten in der Region sind ausreichend;
- 6) die meisten Unternehmen versichern die notwendigen Informationen für die Durchführung ihrer aktuellen Leistung und Investitionen aus ihren eigenen Quellen oder aus dem Internet;
- 7) von lokalen Geschäftsbedingungen, die beliebtesten sind der befriedigende Zugang zu Dienstleistungen, die Verfügbarkeit der Geländen und qualifizierte Arbeitskräfte und die Gewerkschaftsarbeit. Im Gegensatz dazu gibt ist die wahrgenommene hohe lokale Steuern, nämlich die hohen Kosten der Versorgungsunternehmen.
- 8) die meisten Unternehmen führen nicht Geschäfte mit Partnern in anderen Gemeinden aus Euroregion, aber alle diese sind bereit, in der Zukunft dies zu tun;
- 9) in Bezug auf Anziehungsmassnahmen und Investitionsförderung, müßten die Unternehmen die steuerliche Anreize zum Ausbau einer modernen betrieblichen Infrastruktur und einem komplexen Portal zur Förderung der Region als Wirtschaftsstandort durchführen;

Das institutionelle Umfeld und Katalysator-Organisationen (Öffentliche Verwaltung, dezentrale Einrichtungen, Handelskammern, betriebliche Zentren, etc.):

- 1) Der Zugriff auf der Donau und die geographische Lage sind die wichtigsten Wettbewerbsvorteile der Euroregion zur Anziehung von Investitionen;
- 2) Laut diesen Organisationen, die schlechte Qualität der Infrastruktur in der Euroregion ist das größte Hindernis für die Geschäftsentwicklung und Investitionen in dieser Zone, erfolgt von einer unzureichende Zufuhr von Unterstützungsstrukturen der Geschäfte;
- 3) Die attraktivsten Geschäfts- und Investitionsbereiche sind, nach der Meinung der Befragten, Tourismus, Energie, Verkehr und Infrastruktur;
- 4) Zu den Support-Dienstleistungen, Einrichtungen und Anreize, die diese Organisation den Investoren zur Verfügung stellen, finden sie vor allem die betriebswirtschaftliche Beratung, Information und Unterstützung zur nicht zurückzahlbaren Finanzierungen, öffentliche Dienstleistungen, Organisation von Schulungen, Leistungen zur Förderung der Geschäftsmöglichkeiten und Intermedation, Lobbying, steuerliche Anreize, die Verfügbarkeit von Grundstücken und Gebäuden zwecks Investitionen, etc.. Eine Verknappung des Angebots von Dienstleistungen wird im Bereich der Forschung, Entwicklung und Innovation und Zertifizierung / Standardisierung von Produkten gezeigt;

5) Die meisten Organisationen haben Projekte oder Partnerschaften mit ähnlichen Strukturen in anderen Gemeinden in der Euroregion entwickelt und die Bereiche, die diese Initiativen abdecken, sind grenzüberschreitende Kooperation, Entwicklung des Geschäftsumfelds, Verkehr und Umwelt-Infrastruktur, Innovation, Umweltschutz, etc..

6) Alle befragten Unternehmen beabsichtigen, sich auf zukünftige Projekte und grenzüberschreitende Partnerschaften mit Partnern aus anderen Gemeinden zu leisten;

7) In Bezug auf die Förderungstätigkeit zu Geschäftsmöglichkeiten und Investitionen, die von diesen Organisationen durchgeführt sind, haben die meisten Werbematerialien getan, an Messe und Ausstellungen teilgenommen und Geschäftsaktionen und Besuche organisiert. Allerdings solche Werbemaßnahmen wie die Erfassung einer Datenbank, die Erstellung von Web-Portale oder die Schaffung von Büros für Investoren waren sporadisch;

8) Die Maßnahmen zur Anziehen und Förderung von Investitionen in der Region gelten als am effektivsten, nach der Meinung der Investoren, die steuerliche Anreize, die nicht zurückzahlbare Finanzierungen und die Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen im betrieblichen Umfeld;

9) Die spezifische Maßnahmen, zum Anziehen, Erhaltung und Entwicklung der Investitionen in der Region, die von den Befragten vorgeschlagen wurden, sind die Anreize für Investoren, die Schaffung eines Portals, um die Euroregion zu fördern, die Entwicklung einer einzigen Kontaktpunkte für Investoren und spezialisierte Infrastruktur der Unterstützung von Geschäfte. Andere betrachtete Maßnahmen sind die Erstellung eines Online-Systems zur Gründung / Eintragung von Unternehmen, Entwicklung von Dokumentation und Stadtplanung, um Investitionen anzuziehen, in Übereinstimmung mit den ökologischen Erfordernissen und den Aufbau von Partnerschaften in Bereich von Bildung und Ausbildung zwischen der betrieblichen Umfeld, Schulen und lokale Behörden.

Auch bei den beiden Ereignisse in der Euroregion, wurden mehr als 50 Vertreter von Unternehmen, Einrichtungen und nichtstaatlicher Umfeld aus den beiden Gemeinden teilgenommen, die die Analyse des Investitions-und betrieblichen Umfelds im regionalen Bereich validiert haben teilgenommen haben, die wichtigsten Hindernisse bei der Gewinnung neuer Investitionen (sowohl durch SWOT-Analyse in Abschnitt 7 enthalten) und die attraktivsten Bereiche der betrieblichen Entwicklung ,die gemeinsame und konkrete Hauptmaßnahmen (Projekte) zur Belebung und Investitionsförderung identifiziert haben.

Die wichtigsten Bereiche der Wirtschaft der Euroregion Ruse-Giurgiu zum Anziehen der Investitionen, nach der Meinung der lokalen Akteuren, sind:

1.Landwirtschaft, Angeln und Jagen

2. Tourismus
3. Transport und Logistik
4. Industrie (Schiff-,Nahrungsmittel-, Textilindustrie, etc.)
5. Energie
6. Handel
7. Baukonstruktionen
8. Technologie der Informationen und Kommunikationen (IT&C)

In Bezug auf den Projekte / Möglichkeiten für gemeinsame Investitionen von Euroregion Russe-Giurgiu, sie diese bei Abs. 8.5 vorgestellt.

Darüber hinaus werden konkrete Maßnahmen zur Belebung und Förderung der Investitionen von den Teilnehmern vorgeschlagen, im Rahmen des Aktionsplans in festgelegt an Absatz 8.5.

7. Die Erleichterung des direkten gegenseitigen Kenntnis zwischen den Bürgern Grenzregion und die Verbesserung der Beziehungen zwischen ihnen

Bei der Durchführung des Investitionsprofils der Euroregion Giurgiu-Ruse, gibt es ein sehr wichtiger Faktor, d.h. die Bevölkerung der Region; die Leute werden alle wirtschaftlichen Projekte durchführen, und müssen verstehen was dieses Projekt der Euroregion ist, welche werden die Auswirkungen auf ihren Leben sein und vor allem wie sollten sie interagieren, um dieses große Projekt erfolgreich zu sein. Also ein besseres gegenseitiges Verständnis, das Suchen und Finden Wege und gemeinsame Interessen sind wichtig für die Euro-Giurgiu-Ruse, um als Ganzes zu funktionieren, ohne Hindernisse, ohne Phasendifferenzen und mit höchste wirtschaftliche und soziale Effizienz, die eine positive Auswirkungen haben will. Also ein besseres gegenseitiges Verständnis, das Suchen und Finden der Wege und gemeinsame Interessen sind für die Giurgiu-Ruse Euroregion wichtig, um als Ganzes zu funktionieren, keine Deadlocks, keine Phasendifferenz und höchste Wirtschaftlichkeit und sozialen Auswirkungen von von Vorteil. Das Ziel dieser Aktion ist die Verbesserung des Lebensstils der Menschen auf beiden Seiten der Donau. Sie sind nicht nur Arbeitskräfte, die zur Durchführung von wirtschaftlicher Projekte notwendig sind, sondern Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Hoffnungen und Wünsche, die durch dieses Projekt erreicht werden können. Das Wissen und die Zusammenarbeit der Bewohner sind sehr wichtig.

Im Zeitraum 2007-2013 wurde bereits eine Reihe von Projekten zur Stärkung der Beziehungen zwischen den Bürgern beider Gemeinden unternommen, gefördert von dem Programm der Europäische Union durch das grenzübergreifende Zusammenarbeitsprogram Rumänien-Bulgarien 2007-2013.

Die Institution, die vorgeschlägt	Prioritätsachse	Projektvorschlag	Geschätzte Wert der Intervention	Beschreibung der Interventionsmöglichkeit	Interessierte externe Partner
Landrat Giurgiu Verwaltung des Kreises Ruse	Prioritätsachse 3 Wirtschaftliche und soziale Entwicklung	Projekt Nr. 8 Beziehungen Ruse-Giurgiu - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	200.000 euro Persönliche Kofinanzierung: 4.000 Euro	Das Ziel ist die Entwicklung und Überprüfung der Forschung, um die Grenzregion zu definieren und ihre europäischen Dimensionen und Möglichkeiten zu betonen	Landrat Giurgiu
Landrat Giurgiu Verwaltung des Kreises Ruse	Prioritätsachse 3 Wirtschaftliche und soziale Entwicklung Domeniul Cooperare people-to-people	Projekt Nr. 9 Parteneriate pentru dezvoltarea culturală	350.000 euro Persönliche Kofinanzierung: 10.000 euro	Das Ziel des Projektes ist die Feststellung der Partnerschaften zwischen lokalen kulturellen Gemeinschaften und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Giurgiu und Ruse	Rathaus Giurgiu und Landrat Giurgiu
Landrat Giurgiu	Prioritätsachse 3 Wirtschaftliche und soziale Entwicklung	Projekt Nr.25 Tradition und europäische Integration in der orthodoxen Zone des Balkans	<u>Wahrscheinliche</u> Finanzierung aus externen und internen Quellen: FEDR POS POR Kreis-Regionalbudget/ Staatsbudget	- Verstärkung der Identität jedes Staates durch die Entwicklung des Handwerksbereichs - Umsetzung eines Kalenders für kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen (Messen, Ausstellungen Verkauf), gemeinsame orthodoxen Feiertagen - Ökumenische und kulturelle Entwicklung des Tourismus zwischen den drei Ländern	Kulturministerien in Rumänien, Bulgarien und Griechenland Lokale Behörde

Landrat Giurgiu	<p>Prioritätsachse 3</p> <p>Wirtschaftliche und soziale Entwicklung</p>	<p>Projekt Nr.27</p> <p>Grenzüberschreitende Teleuniversität</p> <p>E-learning integriert in beiden Regionen</p>	<p><u>Wahrscheinliche</u> Finanzierung aus externen und internen Quellen:</p> <p>FEDR</p> <p>POS</p> <p>POR</p> <p>Kreis-Regionalbudget/ Staatsbudget</p>	<p>Entwicklung der rumänisch-bulgarischen-Englisch-Kurse, um Sprachbarrieren zu beseitigen</p> <p>Förderung der Teilnahme an universitären Kursen und Ausbildungsprogrammen an Universitäten</p> <p>Verwandte Programme zwischen Universitäten</p> <p>Schulungen aufgrund der Bedürfnisse der Region</p> <p>Kurse und Dienstleistungen überall durch Internet</p> <p>Anerkannte Abschlusssdiplome und Zeugnisse von beiden Parteien</p>	<p>Hochschulen aus den 2 Ländern</p> <p>Lokale Behörde</p> <p>Arbeitsagenturen in beiden Ländern</p>
<p>Landrat Giurgiu</p> <p>Verwaltung des Kreises Ruse</p>	<p>Prioritätsachse 3</p> <p>Wirtschaftliche und soziale Entwicklung</p>	<p>Projekt Nr. 7</p> <p>Organisieren der Praktikumsbörse aufgrund des Austausches der Sachverständigengutachten aus Rumänien und Bulgarien innerhalb der Regierungen</p>	<p>68.000 Euro</p> <p>1400 Euro von Privatsourcen</p> <p>Gesamt : 100.000</p>	<p>Erreichen einer flexiblen Kombination von Daten, Fähigkeiten und Erfahrungen auf einem hohen Niveau und die Erfüllung der EU-Kriterien</p> <p><u>Entwicklung von stabilen Kontakten,</u></p>	<p>Rathaus Giurgiu und Landrat Giurgiu</p>

			Euro	<u>die die Voraussetzung für die künftige Zusammenarbeit und guten Praxis werden können</u> Die Gewährung einer Chance für die Auszubildenden, um einen festen Arbeitsplatz zu nehmen.	
--	--	--	------	---	--

8. SWOT Analyse

In der Tabelle unten finden wir eine ausführliche SWOT-Analyse des Geschäfts und Investitionsumwelts der Euroregion Ruse-Giurgiu, der die wichtigsten Wettbewerbsvorteile präsentiert, bzw. die größten Hindernisse für die Anziehung von Investitionen.

WETTBEWERBSVORTEILE IN INVESTITIONSANZIEHUNG	HINDERNISSE IN INVESTITIONSANZIEHUNG
Vorteile	Nachteile
1. Die Euroregion hat eine strategische geographische Lage auf dem Balkan und liegt an der Kreuzung von zwei paneuropäischen Korridoren;	1. Die Bevölkerung der Euroregion wird kleiner, aufgrund des negativen natürlichen Wachstum und Migration;
2. Die Entfernung vom Stadtbezirk Bukarest (die größte Stadt in Süd-Ost Europa, mit einem Markt von drei Millionen Konsumenten) ist nur von 65 km;	2. Die Migration der Arbeitskräfte ist intensiv, vor allem auf den großen Städte aus Rumänien und Bulgarien, aber auch auf andere Länder in Westeuropa;
3. Die Brücke Giurgiu-Ruse ist die einzige Bahnbrücke über der Donau, die Rumänien mit Bulgarien verbindet;	3. Die Leistungen der Arbeit im Bereich der Landwirtschaft ist geringfügig, spezifisch einer Unterhaltslandwirtschaft;
4. Über 75% der Durchfuhr von Waren	4. Die Bauernhöfe sind klein (weniger als

(etwa 10 Milliarden Euro jährlich) und von Leute wird zwischen Rumänien, Balkan und in Kleinasien durch die Euroregion durchgeführt;	10 ha durchschnittlich), und das landwirtschaftliche Grundstück ist geteilt;
5. Ruse ist der wichtigsten fluvialer Hafen in Bulgarien;	5. Die Bewässerungssysteme sind veraltet, und die Bewässerung ist auf sehr kleinen Flächen durchgeführt;
6. Ruse hat nur einen internationalen Flughafen entlang der Donau gelegen, zwischen Belgrad und dem Schwarzen Meer;	6. Die Zahl der zertifizierten Produzenten von Bio-Landwirtschaft ist niedrig;
7. In der Euroregion Ruse-Giurgiu werden jährlich kulturellen Veranstaltungen organisiert;	7. Der Bereich der Viehwirtschaft ist im Vergleich zum Potenzial der Region schwach entwickelt;
8. Die Region bietet ein sehr fruchtbares Ackerland von über 450.000 Hektar (72% der Gesamtfläche);	8. Die Verarbeitungsmöglichkeiten von Land-und Fischprodukte sind klein und nicht viel;
9. Es gibt eine alte Tradition der Getreide, Ölsaaten, Tabak und Gemüse;	9. Die landwirtschaftliche Flächen wurden seit langem nicht gearbeitet und werden grösser;
10. Etwa 30% der landwirtschaftlichen Flächen sind für den ökologischen Landbau geeignet und keine chemische Dünger wurden angewandt;	10. Die Mechanisierung der Landwirtschaft ist gering, das Landmaschinenpark ist unzureichend und veraltet;
11. Der Fonds für Weiden und Wiesen (ca. 18.000 Hektar) und Grünfütter bieten die notwendige Futterzufuhr für viele Tiere;	11. Einige Projekte für kommerzielle Räume wurden aufgegeben oder verschoben, aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise;
12. Der Fischbestand in der Region ist sehr wichtig (Donau, Seen, Kanäle, etc..);	12. Der Immobilienmarkt (insbesondere Wohnungen) im regionalen Bereich wird in Rückgang in Bezug auf Angebot, Nachfrage und Preise;
13. Die Fläche ausgestattet für die Bewässerung ist mehr als 150.000 Hektar;	13. Der hohe Anteil der Wohnungen mit kleinen Komfort, die seit der kommunistischen Ära gebaut wurden;
14. Die Existenz von zwei Forschungszentren im Bereich der	14. Das Beheizungssystem in der beiden Städte ist veraltet, ineffizient und

Landwirtschaft, der Giurgiu- Baneasa und Ruse;	schädlich;
15. Die Existenz von zwei großen Häfen, mit 16 Hafenbecken mit komplexen und kombinierten Infrastruktur für den Umgang mit Waren von verschiedener Art (allgemeine, lose, Container, Erdölstoffe, Baustoffe, etc..)	15. Die Potentielle Energie aus erneuerbaren Quellen wird sehr wenig ausgeschöpft;
16. Die beiden freie Bereiche frei in Giurgiu und Ruse haben eine Fläche von 200 Hektar und eine komplette Versorgungs-, Lagerung- und Produktionsinfrastruktur, intermodaler Zugang zum Datenhosting der Unternehmen mit Industrie-und Logistikprofil;	16. Der intensiver Verkehr in dem Kreuzungspunkt ist die Hauptquelle der Luftverschmutzung in der Region.
17. Die Verfügbarkeit eines Ro-Ro-Terminals und einigen Fährlinien, die die beiden Städte mit Fluss-und Seehäfen verbinden;	17. Die Beschäftigungsquote der Arbeitskräften wird aufgrund der geringen Zahl der Arbeitsplätze rückläufig;
18. Die Technologie-, Industrie und Logistikparks, aus Giurgiu und Ruse haben eine Gesamtfläche von etwa 20 Hektar und eine moderne Infrastruktur, mit freien Plätze für neue Investoren;	18. Der Anteil der Arbeitskräfte mit Hochschulausbildung ist gering;
19. Die beiden Häfen bieten moderne Anschlüsse für Öl-, Getreide-, Container- und Baustoffe;	19. Forța de muncă din zonă este relativ îmbătrânită și calificată în domenii care nu mai au cerere pe piața muncii;
20. Der lokale Markt ist ein wichtiger Absatzmarkt für mehr als 200.000 Kunden;	20. Die Arbeitslosigkeit steigt, besonders für Menschen mit Hauptbildung und unqualifiziert;
21. Der Bestand der modernen Einzelhandelsflächen (Einkaufszentren, Hyper-und Supermärkten, Baumärkten, Cash & Carry Märkte, etc.) wächst stetig;	21. Das Haushaltseinkommen und Kaufkraft der Bevölkerung ist niedrig in einem nationalen und europäischen Kontext;
22. Die Anzahl der ausländischen Investoren und Investitionen nimmt zu,	22. Die Unterkunftinfrastruktur ist schlecht, sowohl quantitativ als auch

und neue Initiativen in den kommenden Jahren werden angekündigt.	qualitativ in Giurgiu;
23. In Giurgiu wird bald ein Heizsystem aufgrund von Kraft-Wärme betrieben;	23. Der reduzierter Anteil der ausländischen Touristen untergebracht im Gebiet;
24. Das Potenzial der erneuerbaren Energien (Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft) ist sehr wichtig;	24. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Touristen ist sehr gering, das Segment der Touristen auf der Durchreise ist dominant;
25. Alte Tradition und lokale Spezialisierung in der Textil- und Bekleidungsindustrie, Schiffbau, Produktion von Farben und Lacken;	25. Die Aktivität des Nichtregierungsumfelds ist einleitend;
26. Umfangreiche Investitionen in neue Produktionskapazitäten im Bereich der Metallbearbeitung und Autokomponenten;	26. Das Business-Markt ist unterentwickelt ist und dominiert von Unternehmen außerhalb der Region;
27. Es besteht die Möglichkeit für den Betrieb der Baumaterialien der Donau;	27. Die Forschung und Entwicklung in der Region ist unzureichend gegen den Bedürfnisse des betrieblichen Umfelds und leicht verschieden und den Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist falsch;
28. Die Umweltparameter sind im Bereich der Qualität auf europäischer Ebene erlaubt;	28. Die Existenz von einigen großen Flächen von brownfield Art in beiden Gemeinden, die große Investitionen ökologische und funktionelle Neuordnung erfordern.
29. Die Universitäten in Giurgiu und Ruse bieten Bachelor-, Master- und PhD Lehrgänge in verschiedenen Fachrichtungen (Technik, Wirtschaft, Medizin, Landwirtschaft, etc.).	
30. Es gibt eine große Anzahl von ausgebildeten und erfahrenen Spezialisten im Bereich der Landwirtschaft, Textilindustrie, Chemische Industrie, Maschinenbau	

(inkl. Versand);	
31. Das Bestehen einer beträchtlichen Anzahl von Trainer (Ausbildung / Spezialisierung);	
32. Bedeutende Arbeitsressourcen (derzeit unbesetzt);	
33. Arbeitskosten sehr konkurrenzfähig in nationalem und europäischem Kontext;	
34. Der durchschnittlicher täglichen Verkehr von über 500 Lastwagen durch den Grenzübergang Russe-Giurgiu;	
35. Die Fähigkeit, die Menschen nach Bukarest, Sofia, Varna, usw.schnell zu transportieren.;	
36. Sistemele de transport în comun din cele două orașe au beneficiat de investiții în extinderea traseelor și modernizarea parcului auto; Die Verkehrssysteme in den beiden Städten haben Investitionen zwecks des Erweiterung der Routen und der Modernisierung der Flotte gewonnen;	
37. Die natürliche touristische Ressourcen in der Region sind sehr zahlreich und abwechslungsreich (Naturparks, geschützte Feuchtgebiete, Landtourismus, etc..)	
38. Die zahlreiche gebaute Patrimoniumziele (Architektur, historische Stätten, etc..)	
39. In beiden Städten sind viele kulturelle Einrichtungen (Museen, Gedenkstätten, Theatern, Oper, Philharmonie, öffentliche Bibliotheken, etc..)	

<p>40. Angebot von vielfältigen Unterkunftsmöglichkeiten (Hotels, Motels, Hostels, Kreuzfahrten - von 1 bis 5 Sternen), insbesondere in Ruse;</p>	
<p>41. Der touristische Verkehr in der Euroregion ist hat in den letzten Jahren leicht erhöht;</p>	
<p>42. Der Zugang zu Telekommunikationsnetzen (Kabel, Festnetz-und Mobiltelefonie, Internet) modern, von hoher Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen im europäischen Kontext;</p>	
<p>43. Hoch diversifiziertes Angebot von Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Leasing, der Banken mit der lokalen oder ausländischen Kapital;</p>	
<p>44. Kaufpreise / Vermietung / Verpachtung von Immobilienvermögen (Grundstück, Gebäude) sind sehr konkurrenzfähig in nationalen und europäischen Kontext;</p>	
<p>45. Es gibt viele Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände, die Leistungen dem betriebliche Umfeld in der Region bieten;</p>	
<p>46. In Giurgiu betreibt eines der ersten grenzüberschreitende Geschäftszentrum in Rumänien (Zentrum Danubius), zzgl. ein rumänische-bulgarische Handel- und Industriekammer;</p>	
<p>47. Die Netzwerk von Gesundheitseinrichtungen wurden modernisiert und ausgestattet mit modernen Geräten, und die private Netzwerk (Arztpraxen, Apotheken, Labors, etc..) boomt;</p>	

48. Die lokale Regierungen investieren in den Bau und die Modernisierung der Sozialdienstleistungen-Zentren für gefährdete Bevölkerungsgruppen;	
49. Das Medienmarkt (Zeitungen, TV, Radio) steigt auf lokaler Ebene steigt und wird diversifiziert;	
50. Das Klima ist freundlich und es gibt zahlreiche Alternativen für Unterhaltung, vor allem im Freien;	
51. Die lokalen Behörden sind aktiv in der Gewinnung und Erhaltung der Investoren, durch Bereitstellung von Einrichtungen und Anreize, die Bereitstellung für die Gewährung von Grundstücken, die Entwicklung der betrieblichen Leistungen, die Förderung der Region, etc..	
Möglichkeiten	Gefährdungen
1. Die Verfügbarkeit der europäischen Zuschüsse für Großprojekte der Infrastruktur und "soft" Projekte für die Bereiche der Landwirtschaft und Fischerei, Verkehr, Entwicklung der Humanressourcen, zur Unterstützung von Unternehmen, Tourismus, Kultur- und Naturerbes, Umweltschutz, grenzüberschreitende Kooperation, Energie (erneuerbar), IT&C, Verwaltungskapazitäten, etc..	1. Der Bau von Straßen-und Eisenbahnbrücke Vidin-Calafat kann der des Güter- und Menschenverkehr in der Region verringern;
2. Die Zunahme des Handels zwischen den Ländern der Euroregion (Rumänien, Bulgarien, die Türkei, Griechenland);	2..Die Erweiterung der globalen Wirtschaftskrise führt zu einem verminderten Appetit der Unternehmer um neuen Investitionen in der Region zu führen oder die bestehende Investitionen zu erweitern;
3. Das Starten der Konzession der Hafen- und Flughafeninfrastruktur aus Ruse;	3. Der Rückgang des Lohnmarkts im Bereich der Textilindustrie wird zu den Rückgang der wirtschaftlichen Tätigkeit

	im Bereich führen;
4. Die erhöhte Zuweisung von Staatsbudgets für Infrastrukturarbeiten;	4. Die ausländische Konkurrenz, vor allem Produzenten in Asien, kann zu einem geringeren Ausstoß und Ausfuhren von Waren der Unternehmen in der Region führen;
5. Der Bau der Pipeline unter der Donau, um die Gasnetze in Rumänien und Bulgarien zu verbinden;	5. Steigende Lohnkosten in beiden Ländern wird die Investoren zu andere attraktiven Standorten führen;
6. die Verpflichtung von Rumänien und Bulgarien, den Anteil des gesamten Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energieträgern zu erhöhen;	6. Die Migration der Arbeitskräfte aus der Euroregion zu einem Arbeitskräftemangel in bestimmten Bereichen führt;
7. Die Existenz von gemeinsamen Projekten von Rumänien und Bulgarien für den Bau von neuer Wasserkraftwerke an der Donau;	7. Die tiefe Rezession in Griechenland und die Möglichkeit, dass dieses Land aus dem Euro-Zone austritt, wird der Verkehr von Gütern und Personen im Bereich reduzieren.
8. Die Verfügbarkeit des Systems der grünen Zertifikate für die Produktion und Nutzung von erneuerbaren Energien;	8. Die politische und wirtschaftliche Instabilität in beiden Ländern kann sich negativ den betrieblichen Umfeld und Investitionen schaden;
9. Steigende Interesse an der Donau-und Seeverkehr, weniger kostbar, aufgrund einer kontinuierlichen Steigerung der Preise der Kraftstoffe;	
10. Der Bau in der Nähe der beiden Städte der Autohersteller, die das Interesse der Zulieferer von Komponenten erhöhen wird, um in der Region sich umzuziehen;	
11. Die Implementierung eines staatlichen Programms für die thermische Sanierung der Gebäude in Rumänien;	
12.; Die zunehmende Interesse an lokalen und ausländischen Touristen für	

Kreuzfahrten auf der Donau;	
13. Die Sanierung der Brücke aus Gradistea wird der Schieneabstand nach Bukarest mit mehr als 50 km reduzieren;	
14. Die EU-Integration von der Türkei, wird zu die Erhöhung der strategischen Bedeutung der Handelsströme in der Region führen;	
15. Die Entwicklung des Online-Handels (E-Commerce);	
16. Die Bereitstellung von den beiden nationalen Regierungen von Einrichtungen und Investitionsanreize (niedrigere Steuern, Subventionen, staatliche Garantien für Kredite, etc..)	

9. Strategie zur Förderung der sozialen-wirtschaftliche Investitionenflüsse in der Euroregion Ruse-Giurgiu

9.1. Vision

Euroregion Ruse-Giurgiu wird, bis 2020 der attraktivste Investitionsstandort der rumänisch-bulgarischen Grenze, ein wettbewerbsfähiger wirtschaftlicher Pol, der an der Netzwerk der Städte an der Donau und Südosteuropa verbunden ist.

- **Transport und Logistik-Pol:** Die Euroregion wird ein Brennpunkt des europäischen Autoverkehr-, Bahnverkehr, Schifffahrtnetzwerkes sein, an der Kreuzung der wichtigsten Ströme von Waren und Menschen aus Kleinasien, das die Großstädte aus dem Balkan, Zentral-und Nord-Osteuropa verbindet und das von der modernen Infrastruktur und von zugänglichem Netzwerk unterstützt wird;
- **Tourismus-Pol:** Ruse-Giurgiu-Bereich wird das wichtigste Reiseziel für Touristen aus Bukarest und Nordosten Bulgariens für erholsame und Natur- und Sportaktivitäten (Fischerei, Tourismus, Umwelt-Tourismus, Wassersport) und das wichtigste Ziel für Kreuzfahrtschiffe und Rumänien und Bulgarien sein;
- **Nahrungsmittel- Landwirtschaftspol:** Ruse-Giurgiu Euroregion wird im Jahr 2020 das wichtigsten Beschaffungsmarkt für landwirtschaftliche, Fisch- und

frische und Bio-Lebensmittel für die Verbraucher in Bukarest und das wichtigste Logistikzentrum auf dem Balkan im Bereich der Getreiden sein;

- **Energie-Pol:** Die Euroregion wird in den nächsten Jahren das wichtigste Ziel für Investoren, die von der Nutzung des großen Potenzials der Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen (Sonnenenergie und Biomasse aus der Landwirtschaft) interessiert sind, durch niedrige Kosten, in der Nähe von Verbrauchermärkte mit hohem Wachstumspotenzial (Rumänien, Bulgarien, die Türkei) sein;
- **Industrie-Pol:** Im Jahr 2020 wird Euroregion Ruse-Giurgiu der attraktivste Standort für die Platzierung von Industrieunternehmen sein, im Hinblick auf der strategischen Lage, Erreichbarkeit, der lokale Ressourcen, die Nähe zu den Einzelhandelsmärkte, moderne Business-Infrastruktur und reduzierte Betriebskosten .

9.2. Korrelation und Kohärenz mit anderen Strategien

Die Strategie für die sozioökonomische Investitionsströme der Euroregion wird mit den bestehenden Strategien und Politiken in der EU und Rumänien korreliert. Die wichtigsten strategischen Elemente und Korrelationen sind mit der Strategie Europa 2020, eine wichtige Strategie für Rumänien und Bulgarien als EU-Mitglieder, die Strategie von April 2010 unter dem Namen von **EUROPA 2020**. Die neue EU-Strategie für die nächsten 10 Jahre kommt auf eine tiefe Wirtschaftskrise und steigende langfristige Herausforderungen wie Globalisierung, Druck auf die Ressourcennutzung und Alterung der Bevölkerung vor.

Die Strategie Europa 2020 konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

- Intelligente Erhöhung - die Entwicklung einer auf Wissen und Innovation basierende Wirtschaft;
- dauerhafte Erhöhung - die Förderung einer effizienten Wirtschaft in Bezug auf einer ökologischen und wettbewerbsfähige Nutzung von Ressourcen
- Integrative Erhöhung - die Förderung einer Wirtschaft mit einer hohen Rate der Beschäftigung, in der Lage, um der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt sicherzustellen.

Ich wollte die vorgeschlagenen Maßnahmen, die mit den vier Säulen der **EU-Strategie für den Donaauraum** (bekannt als die "Donau-Strategie") vorgeschlagen wurden, korrelieren:

1. Die Versicherung der Konnektivität im Donaauraum durch die Verbesserung der Mobilität, multimodalen Transport, Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien und zur Förderung des Fremdenverkehrs und kulturellen Aktivitäten
2. Umweltschutz im Donaauraum durch die Verbesserung der Wasserqualität, Umwelt-Risikomanagement, die Erhaltung der Artenvielfalt, natürliche Landschaften, Böden und die Wasserqualität
3. Die Versicherung des Wohlstands im Donaauraum durch Förderung der wissensbasierten Wirtschaft, Forschung, Bildung und Informationsgesellschaft, die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der

Unternehmen, Entwicklung von Clustern und Investitionen in die Humanressourcen

4. Die Stärkung der Region, durch die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung, der Zusammenarbeit und Sicherheit.

In Rumänien, wird der strategische Rahmen von der **Regierungsstrategie zur Verbesserung und Entwicklung des betrieblichen Umfelds 2010-2014** definiert, der konkrete Ziele, spezifisch dem Geschäftsumfeld umfasst, durch mehrere Wege gefolgt. *Es zielt darauf ab "die Schaffung eines wirtschaftliches Umfeld, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Entwicklung der unternehmerischen Fähigkeiten und hohe Qualifikationen, in der Lage, sowohl auf dem europäischen Binnenmarkt und außerhalb der EU wettbewerbsfähig zu leisten, zu fördern".*

Wie in Rumänien, gibt es in Bulgarien keine nationale Strategie zur Förderung und Gewinnung von Investoren, aber der **Nationale Strategische Rahmenplan 2007-2013** erwähnt als Benchmark *die Erhöhung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, um die nachhaltige und dauerhafte Erhöhung durch die Verbesserung der grundlegenden Infrastruktur, die Erhöhung der Arbeitskraft und Beschäftigung, die Förderung von Unternehmertum und die Schaffung eines günstigen wirtschaftlichen Umfeld zu gewährleisten. "*

Andere wichtige Dokumente für die Entwicklung der Strategie wurden berücksichtigt: **Die Entwicklungsstrategie des Bezirks Ruse 2005-2015, die nationale Strategie für die regionale Entwicklung von Bulgarien 2012-2022, das regionale Entwicklungsplan der Region Süd- Grosse Walachei und Nord-Zentral Grosse Walachei 2007-2013, allgemeine Stadtplan Giurgiu, integrierten Stadtentwicklungsplan vom Stadtbezirk Giurgiu, allgemeine Stadtplan Giurgiu.**

9.3. Allgemeines Ziel der Strategie. Spezifische Ziele

Das allgemeine Ziel der Strategie ist neue Investitionen und die Entwicklung der bestehenden Geschäftsbeziehungen in Euroregion Ruse-Giurgiu durch die Verbesserung der Fördermöglichkeiten, die unter diesem Pol-Grenze verfügbar sind und die qualitative hochwertige Dienstleistung-Unterstützung für Investoren.

Das allgemeine Ziel der Strategie wird durch die folgenden **spezifischen Ziele** erreicht:

1. Anziehen von neuen Investition in der Euroregion Ruse-Giurgiu
2. Lieferung von Unterstützung-Dienstleistungen und technische Hilfe der potenziellen Investoren und der bestehenden
3. Die Stärkung eines positiven Bilds der Euroregion Russe-Giurgiu als strategisches Investitionsziel.

9.4. Maßnahmen zur Förderung und Belebung von Investitionen

Die spezifische Ziele (OS) der Strategie werden durch die folgenden Maßnahmen (M) zur Förderung und Belebung der Investitionen erreicht werden:

O.S.1. Anziehen von neuen Investitionen in der Euroregion Ruse-Giurgiu

M.1.1. Die Förderung größerer Projekte / Joint-Investitionsmöglichkeiten, die durch lokale Akteure identifiziert wurden

M.1.2. Abschluss von strategischen Partnerschaften mit Arbeitgeber-organisationen / Vertretern des betrieblichen Umfelds

M.1.3. die Bereitstellung von Support-Infrastruktur, die wirksam und angemessen für Investitionsprojekte sind

M.1.4. Anreize zum Anziehen und Entwicklung der Investitionen

O.S. 2. Bereitstellung von Unterstützung und technische Hilfe für potenzielle Investoren und den bestehenden Investoren

M.2.1. Informieren der Investoren über die Umsetzung und Entwicklungsmöglichkeiten von Investitionsprojekten, über deren Lebenszyklus

M.2.2. Die Versicherung des Zugangs zu bestehenden und potenziellen Investoren zu zuverlässige Support-Dienstleistungen

M.2.3. die Vereinfachung und Harmonisierung der Vorschriften und Verfahren auf lokaler Ebene

M.2.4. die Versicherung einiger qualifizierten Arbeitskräfte in Übereinstimmung mit den tatsächlichen Anforderungen des Unternehmens

M.2.5. Die Leistungsfähigkeit der Verwaltung der lokalen Behörden bei der Gewinnung und Förderung von Investitionen

O.S.3. Die Stärkung eines positiven Bilds der Euroregion Ruse-Giurgiu als strategisches Investitionsziel

M.3.1. Erhebung, Verarbeitung und Verbreitung von relevanten Informationen an potenziellen Investoren

M.3.2. Die Förderung der Euroregion als attraktiv für Investitionen

M.3.3. die Stärkung der verschiedenen institutionellen Partnerschaften, um Investitionen zu gewinnen und zu halten.

M.3.4. Partnerschaften und Austausch von bewährten Praktiken mit Förderungseinrichtungen der Investitionen und Unternehmen in anderen Staaten

M.1.4. Erstellen von Datenbank der potentiellen Investoren, relevanten Publikationen, Geschäftsmöglichkeiten und Partner

8.5. Projekte / Joint Investitionsmöglichkeiten

In Russe-Giurgiu Euroregion hat man im Jahr 2012 ein Generalplan durchgeführt, in dem sie mit allen relevanten Akteuren auf lokaler Ebene die folgende Projekte / Joint Investitionsmöglichkeiten identifiziert und validiert haben:

1. **Grosse Industriestandorte (Mega-Seiten)** - mit einer Fläche von 300 bis 400 Hektar, die den große Industrieunternehmen (insbesondere im Automobilbereich) geeignet sind, die einer Gesamtzahl von über 5000 direkte Arbeitsplätze und Investitionen über 300 Millionen Euro leistet. Für diese Industriestandorte wurden geeignete Standorte, sowohl in Giurgiu als auch in Ruse mit Zugang zu Autobahn und Brücke über die Donau und dem Bahnhof identifiziert. Die Quelle für die Finanzierung dieser Industriestandorte sind privat, aber die Behörden müssen die notwendigen Flächen (Verkauf, Vermietung, etc..) zur Verfügung stellen und Anreize und Steuererleichterungen für Unternehmen, die Investitionen leisten, bieten. Auch würde das Zentrum sein, um staatliche Beihilfen geben durchzuführen Investitionen in Einklang mit dem Gemeinschaftsrecht, und das Projekt konnte die Finanzierung von der Europäischen Investitionsbank zu gewinnen.
2. **Grenzüberschreitenden Business-Inkubatoren für KMU** - orientiert nach der Unterstützung von KMU in beiden Gemeinden, um spezifische Hindernisse Unternehmen in dieser Kategorie zu überwinden. Diese Strukturen werden für 4-5 Jahren die Geschäfte der lokalen Geschäftsleute und eine grosse Auswahl von Service-Unterstützung (Beratung, Veranstaltungen, etc..) bieten. Der Inkubator aus Ruse bemisst ca. 8.000 qm und derjenige in Giurgiu bemisst 3.500 m, und die Lage der beiden Zentren ist in der Mitte der Stadt vorgesehen, um leicht zugänglich zu sein. Das gesamte Investition wird auf 11,8 Millionen Euro für den Inkubator in Ruse und auf 5,1 Millionen Euro in Giurgiu geschätzt und kann von EU-Mittel in Höhe von 50-70% gesichert werden, wobei der Unterschied von lokalen Budgets abgedeckt wird. Die beiden Inkubatoren werden das Budget von den Mieten der gehosteten Unternehmen erhoben (sehr niedrig, bei 1,5 Euro / qm), von Dienstleistungen und eventuelles Sponsoring. Es wird geschätzt, dass die zwei Inkubatoren über 400 Mitarbeiter beherbergen werden.
3. **Die neue Brücke über die Donau** - zusammen mit städtischen Straßen und neuen Bahnhöfen werden die schnellere Verbindung auf Straßen und Schienen zwischen den beiden Ländern bieten, entlang dem paneuropäischer Korridor IX. Es wird eine Länge von ca. 3,5 km und eine Breite von 30 m, zweispurige Straße in jede Richtung und eine doppelte Eisenbahnlinie haben. Diese neue Brücke wird entlang und östlich der bestehenden Brücke befinden. Diese Investition wird auf 300 Millionen Euro geschätzt und die Finanzierung der Lage wäre mithilfe von Darlehen der Europäischen Investitionsbank oder Bankkredite zu erhalten. Das Projekt könnte 1.000 Arbeitsplätze für 3-5 Jahre und 200 neue dauerhafte Arbeitsplätze erzeugen.
4. **Hochgeschwindigkeitszüge** - die der Transport von Passagiere und Güter zu den wichtigsten Städten in der Region (Bukarest und Istanbul, mit Niederlassungen auf andere wichtige Zielorten), auf einer Strecke von 700 km (Ploiesti-Istanbul), entlang des IX. paneuropäischen Korridors, integriert in dem intermodalen Transport-System (Zugang zu Flughäfen und Häfen in Bukarest, Ruse und Istanbul, bzw. an der Autobahn entlang der gleichen Korridor) gewährleisten sollen. Dieses Projekt beinhaltet den Bau eines neuen Bahnhofs in Giurgiu, um den Transfer in die Innenstadt mit der S-Bahn, bzw. der Zugang zu einem großen Parkplatz zu

gewährleisten. Darüber hinaus würde der Bahnhof in Ruse benötigen, den Zugang zu den neuen Flughafen zu liefern. Im Fall einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 150 km/ h, könnte der Abstand zwischen Ruse und Bukarest-Otopeni in etwa einer Stunde abgedeckt werden. Das Projekt umfasst die Sanierung von Eisenbahn-Ruse-Giurgiu-Bukarest, die eine doppelte Linie elektrifiziert, ein 2 km unterirdische Gang und Passagen an die Kreuzungen mit Straßen haben wird. Das gesamte Investitionsvolumen für die gesamte Strecke beträgt 3 Milliarden Euro, von denen das Teil Bukarest-Otopeni und Ruse wäre mehr bis 1 Milliard Euro kosten. Um ein solches Projekt zu finanzieren, empfiehlt man eine öffentlich-private Partnerschaft in einer gemeinsame Beteiligung, zusammen mit Budget-und europäischen Fonds. Es wird geschätzt, dass während der Ausführung, 1000 befristete Arbeitsplätze und 200 Dauerarbeitsplätze erstellt werden.

5. **Städtische Bahn / Straßenbahn** - zielt die Verfassung eines integrierten Verkehrssystems, auf den bestehenden Eisenbahnlinien, die in Kombination mit dem Bau von großen Parkplätzen, ein effektives Management des städtischen Verkehrs sicherzustellen. Dieser Verkehrsmittel wird alle nützliche Routen rund um und zwischen den beiden Städten erleichtern und das Reisen aus den Innenstädten auf den "Park & Ride"-Parkplätzen, die Stationen der Schnellzüge, Intercity-und Regionalbahn versichern. Das Projekt umfasst eine Verdoppelung der bestehenden Eisenbahnlinien, die Schaffung von mehr als 30 Haltestellen in den beiden Städten und den Kauf von 50 Zügen. Die Eisenbahn-Infrastruktur bleibt im öffentlichen Eigentum, aber für ihre Verwendung ist ein privates Unternehmen vorgeschlagen, möglicherweise das gleiche für beide Städte. Das gesamte Investitionsvolumen wird auf 200 Millionen Euro geschätzt und die Finanzierungsquellen sind : das lokale Budget, Staatshaushalt und europäische Fonds, und die Wartung wird aus dem Ticketverkauf zur Verfügung versichert.
6. **Energieeffiziente Nachbarschaften / Energie-Management-Lösungen** - zielt darauf ab, die Erhöhung des Durchschnitts der erneuerbaren Energie zu niedrigeren Kosten im Vergleich zu dem aus konventionellen Quellen hergestellte Energie, mit positiven Auswirkungen auf der Umwelt. Das Projekt schlägt die funktionelle Ökologisierung und Organisation von zwei brownfield Orte in beiden Gemeinden, die eine Gesamtfläche von etwa 55 Hektar haben, und ihre Umwandlung in energieeffiziente Wohngebieten, zusammen mit Einheiten der Energiegewinnung aus erneubaren Rohstoffen (zB Photovoltaik-Module) vor. Zur Projektumsetzung, wird öffentlich-private Partnerschaften vorgeschlagen, in der die Öffentlichkeit könnte, durch Verkauf oder Verpachtung, das Land und der Bau einigen Häuser versichern, und die private Einrichtungen würde Investitionen in die Energieerzeugungseinrichtungen aus erneuerbaren Ressourcen leisten, für die staatliche Zuschüsse erhalten können werden.
7. **Lösungen der Energie-Umwandlung von der Müllverbrennung** - ist ein ergänzendes Projekt zu den neuen integrierten Abfall-Management-Systeme aus Ruse und Giurgiu. Die neue Einheit für Müllverbrennung, die in diesen modernen Plattformen gelagert sind, kann bis zu 150 - 200.000 Tonnen Abfall jährlich in einem Umkreis von ca. 50 km verarbeiten. Für dieses Projekt wird eine privat-öffentliche Partnerschaft vorgeschlagen, in dem die Behörde das Recht an Abfallnutzung für unbestimmte Dauer geben und der private Partner bringt Know-how und Kapital. Das Projekt wird mit den anderen Lösungen integriert, um die Energieeffizienz in beiden Gemeinden zu entwickeln, die die Modernisierung des Verteilungsnetzwerks, die Installation von neuen Metern, Gründung von neuen Einrichtungen zum Produktion von erneuerbaren Energien, Wärmedämmung von Gebäuden, Ersatz der üblichen Lampen mit ökonomischen LED im Fall der öffentlichen Beleuchtungsnetzwerk, die Rehabilitation der thermischen Energiesysteme, die eine

Gesamtinvestition von 80 Millionen Euro in Ruse und 30 Millionen in Giurgiu erfordert.

8. **Der Bau neuer Aufnahmezentren und touristische Informationen** - auf beiden Seiten der Donau, mit einer Fläche von 500 Quadratmetern, sowohl in Ruse als auch in Giurgiu, wo es Stände mit Werbematerialien, Fahrkarten, Toiletten, Café, Lebensmittel- und Souvenirgeschäfte, kleine Ausstellungen, Präsentationen, Video-Kameras, etc.. sind. Diese Zentren sollten einen direkten Zugang an die öffentlichen Verkehrsmittel zwecks der schnellen Bewegung der Touristen. Jedes Zentrum wird ein Investitionsvolumen von rund 1 Million Euro beinhalten, die von dem lokalen Budget oder nicht zurückzahlbare Zuschüsse, zzgl. jährliche Betriebskosten, die teilweise durch die Mieten von untergebrachten Gewerbeeinheiten bedeckt werden können sein.
9. **Erstellung von neuen Grünflächen** - zielt die Rehabilitation, Umbau und Sanierung der funktionalen Landschaft mit Priorität der 4 km von der Donau in Ruse und Giurgiu. So werden veraltete Hafeninfrastrukturen allmählich die Spaziergänge in Giurgiu mit Restaurants und Terrassen, Hotels, Kinos, Zentrum für Touristen, der Verladeplatz in einer Gondel, das die beiden Städte über die Donau verbindet, ersetzt werden, die Nutzung der Inseln und Kanäle zur Erholung, Yacht-Hafen-, Burg-Ruinen. In ähnlicher Weise werden die ehemaligen ungenutzten Hafenanlagen auf der Donau mit Spaziergänge, touristisches Zentrum, Freizeiteinrichtungen, Ausstellungs- und Konferenzzentrum, den Zugang zu der Gondel über die Donau, Gründerzentrum, die vorgeschlagenen S-Bahn-Stationen ersetzt. Außerdem werden innerstädtische Grünflächen und Landschaften funktional saniert, und die touristische Infrastruktur und die Naturparks werden verbessert (touristischen Routen, Karten, Marker, etc..) . Um die architektonischen und städtebaulichen Lösung zu schaffen hat man vorgeschlagen, dass ein internationaler Wettbewerb, mit Preisen von bis zu 100.000 Euro organisiert werden und ein Investitionswert wird nach der Auswahl der Lösung ermittelt.
10. **Das Programm zur Sanierung und Modernisierung der zentralen Gebieten aus Ruse und Giurgiu** - zielt die Rehabilitation des Straßennetzes in den Zentren der zwei Städten (einschließlich Versorgungsunternehmen), der Bau neuer Wohnungen und öffentlichen Funktionen und wirtschaftliche Verfügbarkeit von Land, die Sanierung der grünen Flächen, das diese Gebiete mehr attraktiver für Besucher und Bewohner machen wird. Es wird geschätzt, dass eine potenzielle Nachfrage nach 2.750 neuen Wohnungen / Jahr, bei europäischen Komfortstandards in beiden Gemeinden besteht, die an eine bebaute Fläche von 165.000 qm betragen würde. Deshalb ist eine jährliche Investition in einem Wohnungsbauprogramm von 120 Millionen in Ruse festgestellt, nämlich 45 Millionen Euro in Giurgiu. In Bezug auf der Finanzierung, schlagen wir ein Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft, in dem verpflichten sich die Gemeinde Versorgungsunternehmen, Transportinfrastruktur, etwaige Grundstücken der öffentlichen Eigentum stattfinden, und Subventionen für den sozialen Wohnungsbau zu versichern und die private Unternehmen werden sich mit Wohnungsbau bereit. Es wird geschätzt, dass über 2.000 Arbeitsplätze dadurch geschaffen werden.

10. Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie

Um die Maßnahmen an Ziffer 8 zu treffen, wurde ein Aktionsplan entwickelt, strukturiert auf kurze, mittlere und langfristige Dauer, einschließlich der Festlegung der für jede Aktion verantwortlichen Stellen.

Leistungen	Träger	Kurze Frist (2012-2013)	Mittelfrist (2014-2017)	Langfrist (2018-2020)
A.1. relevante, etc. Die Erstellung eines Web-Portals der Euroregion Ruse-Giurgiu, orientiert nach Investoren, Touristen und Besucher, in mindesten 5 internationalen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Chinesisch, Italienisch, etc..), einschließlich das Anlageprofil der Region, Generalplan, Datenbanken verstärkt mit Geschäftsmöglichkeiten, potenzielle Partner, Unternehmen, Dienstleistungen und Infrastruktur-Support, nützliche Kontakte, relevante Links, etc..	Bürgermeisteramt Ruse Bürgermeisteramt Giurgiu			
A.2. Erstellung eines einzigen Büros der Investoren, wie z.B. ein "one-stop shop", das Information, Beratung und laufende technische Betreuung von bestehenden und potenziellen Investoren mit qualifiziertem Personal der beiden Gemeinden bietet und in ständigem Kontakt mit allen relevanten Akteuren auf regionalen Ebene (öffentliche Institutionen, Handelskammern, Geschäftszentren, Unternehmensverbänden, Immobilienagenturen, Agenturen für Arbeit und Arbeitsvermittlung, etc..) findet.	Bürgermeisteramt Ruse Bürgermeisteramt Giurgiu			
A.3. Die dauerhafte Zentralisierung der Investitionsmöglichkeiten, die von den lokalen und zentralen Behörden und Vertretern des privaten Sektors identifiziert wurden(die Liste dieser Möglichkeiten wird in regionalen Portal aufgenommen werden)	Einziges Investorenbüro Handels- und Industriekammer aus Ruse, Giurgiu, RO-BG Dekonzentrierte Institutionen Präfektur			

	Landraten Grenzüberschreitendes Geschäftszentrum "Danubius"			
A.4. Periodische Erstellung und Aktualisieren der Datenbank, die potenziellen Zielen, z.B. Details von Grundstücken und anderen Vermögenswerten umfasst, die die Gegenstände von Kaufverträge, Leasing oder Miete (die Liste dieser Möglichkeiten in regionalen Portal aufgenommen werden) können sein.	Biroul Unic pentru Investitori Einziges Investorenbüro Handels- und Industriekammer aus Ruse, Giurgiu, RO-BG Dekonzentrierte Institutionen Präfektur Landraten Grenzüberschreitendes Geschäftszentrum "Danubius"			
A.5. Die Aktualisierung der Datenbank mit Kontakte der Firmenvertreter / Investoren, die verschiedenen regionalen Akteure genähert haben während Konferenzen, Seminare, Workshops, etc. (Liste wird im regionalen Portal veröffentlicht)	Einziges Investorenbüro Handels- und Industriekammer aus Ruse, Giurgiu, RO-BG Dekonzentrierte Institutionen Präfektur Landraten Grenzüberschreitendes Geschäftszentrum "Danubius"			
A.6. Die laufende Überwachung der Publikationen, in denen Informationen auf den vorrangigen Wirtschaftszweigen und Zielländern erscheinen, um potenzielle Investoren zu identifizieren.	Einziges Investorenbüro			
A.7. Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem einzigen Investorenbüro, als "One - Stop - Shop" für Investoren und der wirtschaftlichen Umfeld, ausländische Botschaften, Investitionesorganisationen, zwecks der Organisierung von gemeinsamen Veranstaltungen	Einziges Investorenbüro Botschaften/Konsulte Investitionsfonds Staatsagenturen zur Förderung der Investitionen in Bulgarien			

(Seminare, Workshops, etc..) zu fördern;	Zentrum zur Förderung des Handels und Außeninvestitionen (CRPCIS)			
A.8. Die Entwicklung der Beziehungen des einzigen Investorenbüro mit internationaler Investitionsbanken.	Einziges Investorenbüro Investitionsbanken			
A.9. Die Stärkung der Beziehungen zwischen dem einzigen Investorenbüro und die bestehende ähnliche Institutionen auf internationaler Ebene, mit Verantwortung in der Förderung und Anziehung von ausländischen Direktinvestitionen.	Einziges Investorenbüro Förderungsagenturen der Investitionen von anderen Ländern			
A.10. Die Anerkennung der Informationen für Investoren, nach dem Abteilung, in dem sie tätig sind, das Sammeln, Strukturieren und Analysieren, Berichtigung und Aktualisierung der Materialien durch das einzige Investorenbüro, aufgrund der Kenntnis des Profils des Antragstellers und der internationale Trends (die Informationen werden im Portal dargestellt werden)	Einziges Investorenbüro Handels- und Industriekammer aus Ruse, Giurgiu, RO-BG Dekonzentrierte Institutionen Präfektur Landraten Grenzüberschreitendes Geschäftszentrum "Danubius"			
A.11. Die Überwachung der Angaben, die von dem Investor geliefert wurden, Unternehmensstrategien, etc. und Marktforschung in den konkurrierenden Ländern, um die Wettbewerbsvorteile der Euroregion Ruse-Giurgiu zu markieren.	Einziges Investorenbüro			
A.12. Die Erstellung einer Datenbank von Berufsverbänden und Geschäftsleute, die in den vorrangigen euroregionalen Bereichen arbeiten, um die notwendige Informationen zur Umsetzung des Projekts in diesem Bereich zu bieten.	Einziges Investorenbüro			
A.13. Die Information der Investoren über die	Einziges Investorenbüro			

nächsten Schritte für zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts.				
A.14. Ständiger und proaktiven Dialog mit Investoren, durch die Hervorhebung der attraktiven Investitionsklimas, der Chancen und Einrichtungen, durch die Anwendung der Erfolgsgeschichten und Zeugnisse der Investoren, die ertragreiche Aktivitäten in der Euroregion leisten; die umfassende Information über die geltenden Rechtsvorschriften.	Einziges Investorenbüro			
A.15. Die Spezialisierte technische Hilfe angeboten an Investoren bei der Auswahl von Standorten für die Umsetzung von Investitionen, beispielsweise durch Informationen über verfügbare Flächen, Industrie- und Technologieparks, Freizonen, etc.. Organisieren von Veranstaltungen mit Vertretern der zentralen Behörde und die Beihilfe der Parteien innerhalb der Verhandlungen, um die Anlagen auf der zentralen Ebene (zB staatliche Beihilfen) zu nutzen.	Einziges Investorenbüro			
A.16. Dauerhafte Kontakt mit den Investoren auf der gesamten Dauer des Projekts, von der Vor-Investitionsphase bis auf voller Einsatzfähigkeit, um der Stand der Entwicklung und Fortschritt zu überwachen.	Einziges Investorenbüro			
A.17. Die Erfassung einer Studie für jedes Investitionsprojekt, um potenzielle Hindernisse für Investitionen zu identifizieren, dass der ausländische Partner bei der Umsetzung des Projektes und ihr Auftreten verhindern kann.	Einziges Investorenbüro			
A.18. Die Information der zentralen / lokalen Behörde zur Identifizierung von potentiellen Investitionshindernisse innerhalb des Projekts, so	Einziges Investorenbüro			

dass diese Maßnahmen zu deren Beseitigung ergreifen können und damit einen Beitrag zu einer freundlicheren Geschäftsumfeld zu machen.				
A.19. Die Kontaktaufnahme mit den Vertretern der ausländischen Investoren und lokalen Behörden, irgendwann es notwendig ist, zwecks der Lösung der spezifischen identifizierten Themen, die möglicherweise bei der Umsetzung des Investitionsvorhabens entstehen anzufragen.	Einziges Investorenbüro			
A.20. Die Erhaltung eines Dialogs mit Investoren und die Lieferung der zusätzlichen Informationen laut dem jeweiligen Projekt, im Zeitraum, nach dem Besuch, die Eröffnung der Kanäle der Kommunikation mit anderen Behörden, die an den Verhandlungen und die Überprüfung der Erfüllung aller Anforderungen von Investoren beteiligt haben.	Einziges Investorenbüro			
A.21. Die statistischen Datenerhebung, die von Behörden, die auf einer nationalen und internationalen Ebene tätig sind, geliefert wurden, die die ISD Entwicklung, die Bereich-Verteilung, die Herkunft anderer relevanter Indikatoren betont hat.	Einziges Investorenbüro Handels- und Industriekammer aus Ruse, Giurgiu, RO-BG Staatsbanken in Rumänien und Bulgarien Staatliche Institute für Statistik in Rumänien und Bulgarien			
A.22. Die periodische Übertragung eines kompletten Satzes von Informationen, die die Entwicklung der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren und spezifische Informationen, die für Investoren	Einziges Investorenbüro			

relevant sind, umfassen wird - Arbeitskosten / Löhne, Preise der Grundstücken, Gebäuden und Versorgungseinrichtungen, Steuern, etc..				
A.23. Das Entwerfen einer Euroregion Ruse-Giurgiu Marke (Logo, Botschaft), für ihrer Einsatz in allen Feldzügen, die von regionalen Akteuren organisiert sind.	Bürgermeisteramt Ruse Bürgermeisteramt Giurgiu Beratungsfirma			
A.24. Die Durchführung einer umfangreichen Media-Kampagne und PR an nationaler und internationaler Ebene, mit der folgenden Nebenaktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Ergänzung der Liste der Medienvertreter, spezialisiert auf Wirtschafts- und ausländische Investitionen, die Empfänger von Pressemitteilungen / Newsletter; • Die Entwicklung von Werbemitteln (Broschüren, Flyer, Kataloge, Video, etc..) • Verbreitung von Informationen über die Leistungen der Euroregion und neue angezogen Investitionen; • Erhöhung der Bekanntheit von bekannten Journalisten und anderen Medienvertretern über die positiven Änderungen in der Kapitalanlage und Großveranstaltungen. 	Bürgermeisteramt Ruse Bürgermeisteramt Giurgiu Beratungsfirma			
A.25. Die Verwendung der wirtschaftlichen Büros innerhalb den ausländischen Botschaften und Konsulate in Rumänien / Bulgarien, um neue Investitionen anzuziehen: <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von aktualisierten Werbematerialien; • Die regelmäßige Lieferung von wichtigen 	Einziges Investorenbüro Botschaften/Konsulate aus Rumänien und Bulgarien			

<p>Informationen über die neuesten deutliche Leistungssteigerung bei der Gewinnung ausländischer Direktinvestitionen und die Verbesserung des euregionalen Investitionsklimas.</p>				
<p>A.26. Die Teilnahme, einschließlich als Co-Organisator an Seminare, Konferenzen und Workshops, in denen wichtige Akteure aus multinationalen Unternehmen eingeladen sind, mit der folgenden Nebenaktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gezielt auf Länder, Sektoren und Zielunternehmen • Unterstützung der allgemeinen Präsentationen betreffs der attraktiven Investitionsklima und die Geschäftsmöglichkeiten aus Euroregion Ruse-Giurgiu und spezielle Präsentationen auf Länder-, Sektor oder Bereichen; • Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zwecks der Organisation von Veranstaltungen. 	<p>Einziges Investorenbüro</p>			
<p>A.27. Die Erfassung der wirtschaftliche und technische Dokumentation betreffs großen gemeinsamen Projekte, vorgeschlagen um in der nächsten Programmperiode (Identifizierung des Grundstücks / Gebäude-, Ausbildungs-Unterlagen zum Nachweis des rechtlichen Status der Grundstücken, Machbarkeit, Machbarkeitsstudien, Studien über die Auswirkungen, Businesspläne, städtischen</p>	<p>Bürgermeisteramt Giurgiu Bürgermeisteramt Ruse Landrat Giurgiu Bezirkshauptmannschaft Giurgiu Landrat Giurgiu Präfektur Giurgiu Umweltschutzagenturen Mittlere Behörde für strukturelle Fonds aus Rumänien und Bulgarien</p>			

<p>Unterlagen erfolgen , etc..) umgesetzt werden.</p>	<p>Agenturen der regionalen Entwicklung Beratungsfirmen Privat und öffentlichen Partner</p>			
<p>A.28. Die Identifikation, Analyse und Auswahl von Quellen zur Finanzierung der Projekte für die Umsetzung während der nächsten Programmperiode (öffentlich-private Partnerschaften, Darlehen und andere externe Finanzierung, EU-Finanzierung, Finanzierung aus staatlichen und kommunalen Budgets, etc..) Angaben zu grosse, strategische Projekte, von öffentlichen Interesse, an denen private Investoren durch die Entwicklung von PPP beitragen können</p>	<p>Bürgermeisteramt Giurgiu Bürgermeisteramt Ruse Landrat Giurgiu Präfektur Giurgiu Umweltschutzagenturen Mittlere Behörde für strukturelle Fonds aus Rumänien und Bulgarien Agenturen der regionalen Entwicklung Beratungsfirmen Privat und öffentlichen Partner</p>			
<p>A.29. Aktualisierung der Dokumentation und Stadtplanung, zwecks der Integration der gemeinsamen Investitionsprojekte</p>	<p>Bürgermeisterämter Landraten</p>			
<p>A.30. Das Aktualisieren von lokalen Entwicklungsstrategien (integrierten Stadtentwicklungsplan, lokale Entwicklungsstrategie, etc..) um mit dem Generalplan der Euroregion zu korrelieren</p>	<p>Bürgermeisterämter Landraten</p>			
<p>A.31. Das Identifizieren und die Informierung der potenziellen Begünstigten über zusätzliche Finanzierungsquellen, um die Absorption der europäischen Fonds zu erhöhen</p>	<p>Bürgermeisterämter Landraten</p>			

A.32. Die mehrjährige Budgetplanung, aufgrund der erforderlichen Mittel für prioritäre Projekte und den Zeitplan für die Entwicklung / Umsetzungsstrategie (einschließlich der mehrjährigen Investitionsbudgets als Prioritäten bei ihrer Vorbereitung)	Bürgermeisterämter Landraten			
A.33. Die Vorbereitung der institutionellen und personellen Ressourcen für eine erfolgreiche Umsetzung der prioritäre Projekte	Bürgermeisterämter Landraten			
A.34. Die Erleichterung der Umsetzung der vorrangigen Projekte (Konzessionierung des Landes, die Erleichterung des Baus, Anlagen für die Produktionskapazitäten, Reduzierung / Beseitigung von administrativer Hürden, etc..)	Bürgermeisterämter Landraten			
A.35. Implementierung der prioritären Projekte(öffentliche Anschaffungen, Durschführung der Arbeiten etc)	Bürgermeisterämter Landraten Zentrale öffentliche Verwaltungsinstitutionen Mittlere Behörde für europäischen Fonds Investitionsbanken Privatunternehmen Beratungsfirmen			
A.36. Die Überwachung der Umsetzung der vorrangigen Projekte innerhalb der Portfolio von Projekten und das Erreichen der Fortschrittsberichte	Bürgermeisterämter Landraten Zentrale öffentliche Verwaltungsinstitutionen Mittlere Behörde für europäischen Fonds Investitionsbanken Privatunternehmen			

	Beratungsfirmen			
A.37. Die Bereitstellung von öffentlichen Behörden von Einrichtungen und steuerliche Anreize für ausländische und inländische Unternehmen, die Investitionen in der Euroregion leisten	Bürgermeisterämter Giurgiu und Ruse			
A.38. Partnerschaften zwischen Investoren, zu Bildungseinrichtungen, Ausbildungsstätten und Behörden zwecks der Implementierung von neuen Lehrpläne und berufliche Entwicklung, nach den Bedürfnissen der Investoren	Schulen (Gymnasien, Hochschulen, etc.) Schulungs-Trainer Unternehmen Bürgermeisterämter Landraten			
A.39. Die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen (Praktika) für Schülern und Studenten der Einheiten in den Unternehmen der Euroregion	Schulen (Gymnasien, Hochschulen, etc.) Schulungstrainer Unternehmen			
A.40. Einrichtung einer Beratungsstelle im Bereich des geistiges Eigentums (Antenne OSIM) und zur Informationstechnologie	Handels-und Industriekammer Hochschulen			
A.41. Die Teilnahme der Mitarbeiter der lokalen Verwaltung in Fortbildungen, um die innerhalb des einzelnen Investorbüro tätig sein (Marketing, Kommunikation, PR, Zugang zu europäischen Fonds, Projektmanagement, etc..)	Bürgermeisterämter Landraten Präfektur			
A.42. Evaluarea intermediară a stadiului implementării Mittlere Überprüfung der Umsetzung des Generalplans der Euroregion Ruse-Giurgiu Euroregion und der Strategie zur Förderung der Investitionsflüsse	Bürgermeisterämter			

A.43. Die Erfassung des Entwicklungsplans und der Strategien zur sozioökonomischen Förderung von Investitionen verwandt mit Euroregion Ruse-Giurgiu für den Planungszeitraum 2021-2027 (einschließlich der abschließenden Bewertung der beiden ähnlichen Dokumenten in der laufenden Periode)	Bürgermeisterämter Beratungsfirma			
---	--------------------------------------	--	--	--

11. Indikatoren für die Beurteilung und Überwachung der Strategie

Um die Möglichkeit der Überwachung der Durchführung und Umsetzung der Strategie einer zusätzliche Beurteilung zu gewährleisten, identifizierten wir eine Reihe von ergebnisorientierter Indikatoren, Ergebnisse und Auswirkungen startend mit den festgestellten Prioritäten. Darüber hinaus wurde innerhalb des Aktionsplans eine Zwischenbewertung vorgeschlagen, d.h. eine endgültige Überprüfung der Förderungsstrategie des sozial-wirtschaftlichen Investitionsflusses, d.h. der Generalplan der Euroregion Ruse-Giurgiu.

Festgestellte Indikatoren für das Zeitraum 2012-2020:

1. Gegründete einziges Investorenbüro
2. Anzahl der Unternehmen, unterstützt durch das einzigen Investorenbüro
3. Anzahl von ausgebildetem Personal (ausgebildete), aktuelle Informationen über lokale Wirtschaft, Beratung und technische Hilfe zur Umsetzung von Investitionsprojekten
4. Erfasste WEB Portal
5. Anzahl der Besucher / Hits des Euroregion Ruse-Giurgiu-Portals
6. Erstellte Datenbank mit notwendigen Informationen der potentiellen Investoren (Standorte, Einrichtungen, Dienstprogramme zur Verfügung, Bereiche von Interesse, potenzielle Partner)
7. Zahl der Hits der Datenbank
8. Zahl der neuen Investoren in der Euroregion
9. Zahl der bestehenden Investoren, die neue Investitionensprojekte erstellt haben
10. Zahl der neue umgesetzte Investitionen
11. Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze nach Einführung der neuen Investitionen
12. Anzahl der Veranstaltungen (Konferenzen, Workshops, Seminare, Geschäftsberufungen, Besuche usw..) zur Förderung organisiert
13. Anzahl der Veranstaltungen für Informationen über die Finanzierungsquellen / bereitgestellte Einrichtungen
14. Anzahl der umgesetzte Match-Making Veranstaltungen
15. Anzahl der Teilnehmer an Match-Making Veranstaltungen
16. Anzahl der Teilnehmer an Ausstellungen und Veranstaltungen
17. Anzahl der inter-institutionellen Partnerschaften, abgeschlossen auf lokaler und internationaler Ebene zur Förderung von Investitionen
18. Erstelle Marke der Region
19. Zahl der erstelle Werbemittel
20. Zahl der verteilte Werbemittel

21. Anzahl der technischen Dokumentation verbunden an den wirtschaftlichen Investitionsprojekte
22. Wert der umgesetzte Investitionen in der Euroregion
23. Wert der europäischen Fonds, angezogen in der Region
24. Anzahl der vorbereitete oder bewertete Stadt-und Regionalplanung Dokumentationen
25. Der Wert der Anreize und steuerliche Anreize gewährt von lokalen Behörden an Investoren
26. Anzahl der Personen aufgenommen in Berufsausbildung- Programme
27. Anzahl Personen aufgenommen im Praktikum / Internship-Programme
28. Gegründete Beratungszentrum im Bereich des geistigen Eigentums (Antenne OSIM) und Informationstechnologie
29. Anzahl der Unternehmen, die von Beratung im Bereich des geistigen Eigentums begünstigen
30. Anzahl der abgeschlossene öffentlich-privaten Partnerschaften aus / Zahl der Projekte, die durch öffentlich-private Partnerschaft abgeschlossen wurden

Anhang 1 -Kontaktangaben von regionalen Organisationen mit den entsprechenden Aktivitäten bei der Gewinnung und Förderung von Investitionen

Organisation	Telefon/Fax	WEB	E-mail
Bürgermeisteramt Giurgiu	+40 246 213 587	http://www.primaria-giurgiu.ro	primar@primaria-giurgiu.ro
Landrat Giurgiu	+40 246 215 685	http://www.cjgiurgiu.ro	cjg@cjgiurgiu.ro
Präfektur Giurgiu	+40 246 214 941	http://www.prefecturagiurgiu.ro	secretariat1@prefecturagiurgiu.ro
Industrie und Handelskammer Giurgiu	+40 246 215 444	http://www.cciagr.ro/	office@cciagr.ro
Akademie für wissenschaftliche Studien - Regionalzentrum Giurgiu	+40 246 21 95 13	http://giurgiu.idd.ase.ro	
Agentur für Regionalentwicklung Süd-Muntenia	+40 242 331 769	www.adrsudmuntenia.ro	office@adrmuntenia.ro
S.C. Administratia Zonei Libere Giurgiu S.A.	+40 246 217 541	http://www.zlg.ro	zlg@zlg.ro
S.C. Parc Tehnologic si Industrial Giurgiu Nord S.A.	+40 246 210 994		

Rathaus des Stadtbezirks Ruse	+35 982 826 100	http://www.ruse-bg.eu	mayor@ruse-bg.eu
Universität Anghel Kanchev Ruse	+35 982 888 465	http://www.uni-ruse.bg/index_en.php	secretary@uni-ruse.bg
Industrie und Handelskammer Ruse	+35 982 825 875	http://www.rcci.bg/en/	info@rcci.bg
Industriepark Ruse	+35 982 506 607	http://www.investbg.government.bg	
Freie Zone Ruse	+35 982 880 800	http://www.freezone-rousse.bg/	manager@freezone-rousse.bg
Busbahnhof Giurgiu	+40 246 213 321	www.autogari.ro	
Bahnhof CFR Giurgiu	+40 246 211 098	www.infofer.ro	
Rumänische-Bulgarische Handelskammer	+35 982 507 606	http://www.brcci.eu	info@brcci.bg
Grenzübergreifendes Geschäftszentrum Danubius	+40 246 213 331	www.afaceri.giurgiu-ruse.ro/	
Management und gemeinsames technischen Sekretariat Behörde für die grenzübergreifendes Kooperationsprogram Rumänien-Bulgarien	+40 242 313 091	http://www.cbcromaniabulgaria.eu/	helpdesk_rob@calarasicbc.ro
Logistikpark Ruse	+35 928 681 374	http://www.ruselogisticspark.com	lpr@forton.bg
Hafen Giurgiu	+ 40 246 211 399	http://www.giurgiu-port.ro	giurgiu@giurgiu-port.ro
Hafen Ruse	+359 82 841	http://www.bgports.bg/	office@bgports.bg

	484		
Zollamt Giurgiu-Ruse	(004) 0246.231.195		

